

ZA5868

German Internet Panel (Welle 3)

- Codebuch -

Documentation Wave 3

Version: 6.00 (November, 2014)

Field Time

January 1, 2013 – January 31, 2013

ALLGEMEINE HINWEISE

EDV:

- bitte alle Antwortzeiten pro Seite aufzeichnen
- bei Experimenten:
 - Gruppenzugehörigkeit in eigener Variable speichern
 - Zuordnung zu Experimenten soll unabhängig von einander, für jedes Experiment gesondert geschehen (also dass Befragte z. B. nicht immer in Gruppe 1 sind), falls eine identische Zuordnung über mehrere Variablen erfolgen soll (z. B. beim Experiment mit Zwischenfeedback, s. u.) wird darauf hingewiesen
- bei Randomisierungen: Reihenfolge von Variablen oder Antworten jeweils in eigener Variable speichern
- der Stern (*) bei einigen Fragetexten dient nur der internen Dokumentation, dass es sich um eine Frage aus einer anderen Untersuchung handelt
- Residualkategorie ("weiß nicht") deutlich räumlich von den substantiellen Antwortmöglichkeiten durch eine Leerspalte abgrenzen
- keine Vorselektion von Antworten
- neue Fehlermeldung d03C4A:
Sie haben noch keine Antwort gegeben. Bitte wählen Sie eine Antwort aus. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf *Weiter*.
- neue Fehlermeldung d03C4B
Sie haben bei einer oder mehreren Parteien noch keine Antwort gegeben. Bitte geben Sie eine Antwort ein. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf *Weiter*.

Es gibt ein fragebogenübergreifendes Experiment zu Zwischenfeedback mit 2 Gruppen; jede Person soll einer Gruppe zugeordnet werden, sodass der Fragebogen entweder zwischen jedem Teil eine Feedbackseite enthält oder zwischen keiner Seite. Gruppenzugehörigkeit in eigener Variable mit dem Namen hexp_ExpZF speichern.

- hexp_ExpZF = 1: nach jedem Frageblock eine Seite mit offenem Textfeld
- hexp_ExpZF = 2: kein Zwischenfeedback

Error messages are shown at the end of this document

Allgemeine Hinweise für Datennutzer:

Der Datensatz der Welle 3 enthält folgende zugespielte Variablen:

gender_12	gender
age_cat_12	year of birth
educ_school_12	highest educational degree
educ_job_12	highest professional qualification
marital_status_12	marital status
number_hh_members_12	number of household members
occupation_12	employment status
state	residence state

Bedeutung der Missing Codes:

-99	„weiß nicht“/„keine Meinung	refusal for lack of knowledge
-98	„möchte ich nicht sagen“/ „keine Angabe“	explicit refusal
-97	„trifft nicht zu“	refusal for lack of applicability
-91	---Bitte wählen---	dummy in drop-down menus
90	Frage nicht beantwortet	question not answered, implicit refusal, item nonresponse
.	or [] Frage nicht angezeigt (z.B.: aufgrund von Filtern oder Abbrüchen)	question not shown e.g. because of filter or previous breakoff
-80	Wert nicht plausibel (im Rahmen der Datenaufbereitung vergeben)	value not plausible (assigned during data preparation)

1.00 Einleitung nur Text

Herzlich Willkommen zu dieser Umfrage!

Der vorliegende Fragebogen besteht aus fünf Teilen und die Teilnahme dauert insgesamt ungefähr 20 bis 25 Minuten. Sobald Sie den Fragebogen bis zum Ende ausgefüllt haben, schreiben wir Ihnen 4 Euro auf Ihrem Studienkonto gut.

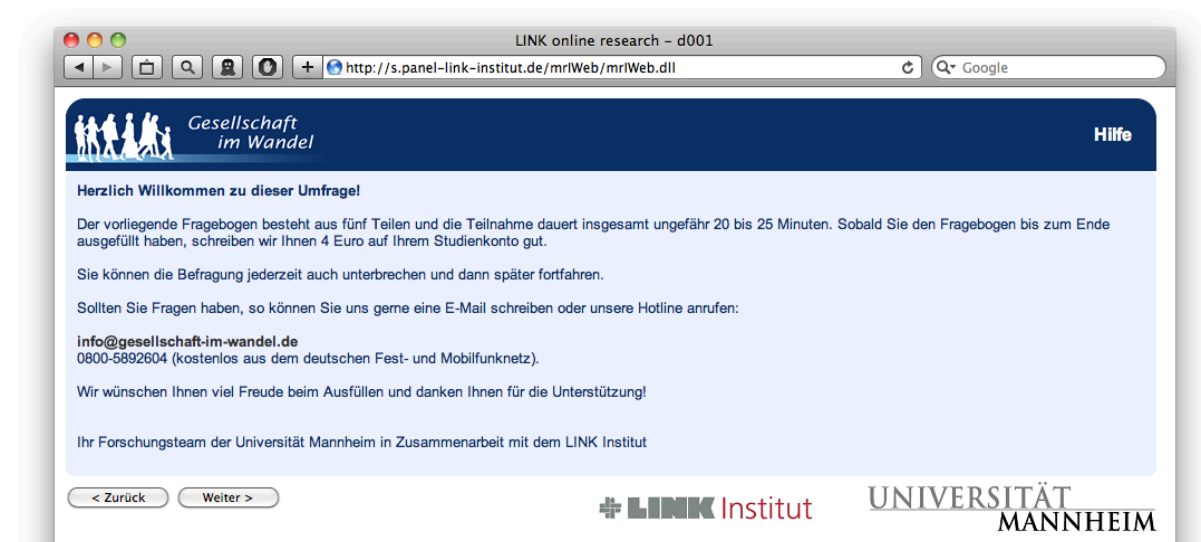
Sie können die Befragung jederzeit auch unterbrechen und dann später fortfahren.

Sollten Sie Fragen haben, so können Sie uns gerne eine E-Mail schreiben oder unsere Hotline anrufen:

info@gesellschaft-im-wandel.de
0800-5892604 (kostenlos aus dem deutschen Fest- und Mobilfunknetz).

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Ausfüllen und danken Ihnen für die Unterstützung!

Ihr Forschungsteam der Universität Mannheim in Zusammenarbeit mit dem LINK Institut



2.00 Zwischenüberschrift (nur Text)

Die Zukunft des Gesundheitssystems

In diesem Teil des Fragebogens interessieren wir uns dafür, wie das Gesundheitssystem in Deutschland in Zukunft aussehen soll. Die Meinung der Bürger spielt aus unserer Sicht dabei eine wichtige Rolle. Unser Ziel ist es, etwas über Ihre Einstellungen zu erfahren. Dabei gibt es weder richtige noch falsche Antworten, es zählt einzig Ihre persönliche Meinung.



3.00 Single Choice

- 1 sehr zufrieden
- 2 eher zufrieden
- 3 weder zufrieden noch unzufrieden
- 4 eher unzufrieden
- 5 sehr unzufrieden

-99 weiß nicht

AC03001 satisfaction_healthcare

Frage*text*

Zu Beginn der Befragung geht es um Ihre Meinung zur Gesundheitsversorgung in Deutschland. Unabhängig davon, ob sie kürzlich die Gesundheitsversorgung genutzt haben oder nicht, interessiert uns Ihre Meinung.

Ganz allgemein, wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie mit dem Gesundheitssystem in Deutschland?

Fehlermeldung: dReminderKaG1



4.00 Single Choice

**EDV: Randomisierung der Antwortvorgaben: 1-2-3-4-5-6 oder 6-5-4-3-2-1.
Randomisierung in eigener Variable mit dem Namen hexp_F04 speichern.**

- 1 Es braucht keine Änderungen.
- 2 Es braucht **sehr wenige** Änderungen.
- 3 Es braucht **wenige** Änderungen.
- 4 Es braucht **viele** Änderungen.
- 5 Es braucht **sehr viele** Änderungen.
- 6 Es muss vollständig geändert werden.

-99 weiß nicht

AC03002 demand_healthcare_reform

Fragetext

Wie schätzen Sie insgesamt den Änderungsbedarf des Gesundheitssystems in Deutschland ein?

Fehlermeldung: dReminderKaG1

Firefox LINK online research - AC03002

s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

Gesellschaft im Wandel [Hilfe](#)

Wie schätzen Sie insgesamt den Änderungsbedarf des Gesundheitssystems in Deutschland ein?

- ☐ Es braucht keine Änderungen.
- ☐ Es braucht sehr wenige Änderungen.
- ☐ Es braucht wenige Änderungen.
- ☐ Es braucht viele Änderungen.
- ☐ Es braucht sehr viele Änderungen.
- ☐ Es muss vollständig geändert werden.
- ☐ weiß nicht

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

LINK Institut **UNIVERSITÄT MANNHEIM**

Firefox LINK online research - AC03002

s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

Gesellschaft im Wandel [Hilfe](#)

Wie schätzen Sie insgesamt den Änderungsbedarf des Gesundheitssystems in Deutschland ein?

- ☐ Es muss vollständig geändert werden.
- ☐ Es braucht sehr viele Änderungen.
- ☐ Es braucht viele Änderungen.
- ☐ Es braucht wenige Änderungen.
- ☐ Es braucht sehr wenige Änderungen.
- ☐ Es braucht keine Änderungen.
- ☐ weiß nicht

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

LINK Institut **UNIVERSITÄT MANNHEIM**

5.00

Single Choice

EDV: Randomisierung des Fragetextes. 2 Gruppen (50%/50%). Randomisierung in eigener Variable mit dem Namen hexp_F05 speichern.

- 1 sehr viel mehr ausgeben
- 2 etwas mehr ausgeben
- 3 die Ausgaben auf dem jetzigen Stand halten
- 4 etwas weniger ausgeben
- 5 sehr viel weniger ausgeben

-99 weiß nicht

AC03003 govexp_healthcare

Fragetext*

Eine mögliche Veränderung betrifft die Ausgaben für das Gesundheitssystem.

[Gruppe 1: Sollte der Staat | Gruppe 2: Sollten die gesetzlichen Krankenkassen] für das Gesundheitswesen mehr oder weniger Geld ausgeben als momentan?

Bedenken Sie dabei, dass sehr viel höhere Ausgaben auch höhere Steuern und Krankenkassenbeiträge erfordern können.

Fehlermeldung: dReminderKaG1

LINK online research - AC03003

http://s.panel-link-institut.de/mrIWeb/mrIWeb.dll

Gesellschaft im Wandel

Hilfe

Eine mögliche Veränderung betrifft die Ausgaben für das Gesundheitssystem.
Sollte der Staat für das Gesundheitswesen mehr oder weniger Geld ausgeben als momentan?

Bedenken Sie dabei, dass sehr viel höhere Ausgaben auch höhere Steuern und Krankenkassenbeiträge erfordern können.


- ☐ sehr viel mehr ausgeben
- ☐ etwas mehr ausgeben
- ☐ die Ausgaben auf dem jetzigen Stand halten
- ☐ etwas weniger ausgeben
- ☐ sehr viel weniger ausgeben
- ☐ weiß nicht

< Zurück Weiter >

LINK Institut UNIVERSITÄT MANNHEIM

Firefox LINK online research - AC03003

s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll



 Gesellschaft im Wandel Hilfe

Eine mögliche Veränderung betrifft die Ausgaben für das Gesundheitssystem.
Sollten die gesetzlichen Krankenkassen für das Gesundheitswesen mehr oder weniger Geld ausgeben als momentan?

Bedenken Sie dabei, dass sehr viel höhere Ausgaben auch höhere Steuern und Krankenkassenbeiträge erfordern können.

☐ sehr viel mehr ausgeben
☐ etwas mehr ausgeben
☐ die Ausgaben auf dem jetzigen Stand halten
☐ etwas weniger ausgeben
☐ sehr viel weniger ausgeben
☐ weiß nicht

< Zurück Weiter >

 **LINK** Institut  UNIVERSITÄT MANNHEIM

6.00

Single Choice

EDV: Randomisierung der Antwortmöglichkeiten: 1-2-3-4-5 oder 5-4-3-2-1.
Randomisierung in eigener Variable mit dem Namen hexp_F06 speichern.

- 1 Ja, auf jeden Fall
- 2 Ja, eher bereit
- 3 Weder noch
- 4 Nein, eher nicht
- 5 Nein, auf keinen Fall

-99 weiß nicht

AC03004 Willingness to pay

Fragetext*

Und wären Sie persönlich bereit mehr zu bezahlen, um die Gesundheitsversorgung für alle Menschen in Deutschland zu verbessern?

Fehlermeldung: dReminderKaG1

Firefox LINK online research - AC03004

s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

 Gesellschaft im Wandel Hilfe

Und wären Sie persönlich bereit mehr zu bezahlen, um die Gesundheitsversorgung für alle Menschen in Deutschland zu verbessern?

☐ Ja, auf jeden Fall
☐ Ja, eher bereit
☐ Weder noch
☐ Nein, eher nicht
☐ Nein, auf keinen Fall
☐ weiß nicht

< Zurück Weiter >

 **LINK** Institut  UNIVERSITÄT MANNHEIM

Firefox LINK online research - AC03004

s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

 Gesellschaft
im Wandel Hilfe

Und wären Sie persönlich bereit mehr zu bezahlen, um die Gesundheitsversorgung für alle Menschen in Deutschland zu verbessern?

☐ Nein, auf keinen Fall
☐ Nein, eher nicht
☐ Weder noch
☐ Ja, eher bereit
☐ Ja, auf jeden Fall
☐ weiß nicht

 **LINK** Institut  UNIVERSITÄT
MANNHEIM

7.00

Single Choice

EDV: Randomisierung der Antwortmöglichkeiten: 1-2-3-4-5 oder 5-4-3-2-1.
Randomisierung in eigener Variable mit dem Namen hexp_F07 speichern.

- 1 stimme voll und ganz zu
- 2 stimme eher zu
- 3 stimme weder zu noch lehne ab
- 4 lehne eher ab
- 5 lehne voll und ganz ab

-99 weiß nicht

AC03005 State responsibility_healthcare

Fragetext*


Wie ist Ihre Meinung zu der folgenden Aussage?

Der Staat bzw. die gesetzlichen Krankenkassen sollten jedem nur eine medizinische Grundversorgung wie z. B. die Behandlung von ernsthaften Krankheiten zur Verfügung stellen.

Fehlermeldung: dReminderKaG1

Firefox LINK online research - AC03005



s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

 Gesellschaft im Wandel Hilfe

Wie ist Ihre Meinung zu der folgenden Aussage?


Der Staat bzw. die gesetzlichen Krankenkassen sollten jedem nur eine medizinische Grundversorgung wie z. B. die Behandlung von ernsthaften Krankheiten zur Verfügung stellen.

☐ stimme voll und ganz zu
☐ stimme eher zu
☐ stimme weder zu noch lehne ab
☐ lehne eher ab
☐ lehne voll und ganz ab
☐ weiß nicht

Firefox LINK online research - AC03005



s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

 Gesellschaft im Wandel Hilfe

Wie ist Ihre Meinung zu der folgenden Aussage?

Der Staat bzw. die gesetzlichen Krankenkassen sollten jedem nur eine medizinische Grundversorgung wie z. B. die Behandlung von ernsthaften Krankheiten zur Verfügung stellen.

☐ lehne voll und ganz ab
☐ lehne eher ab
☐ stimme weder zu noch lehne ab
☐ stimme eher zu
☐ stimme voll und ganz zu
☐ weiß nicht

8.00

Single Choice

Experiment: 3 Gruppen, jeweils 33,3% für die Gruppen 1, 2 und 3. Gruppeneinteilung in eigener Variable mit dem Namen hexp_F08 speichern.

1 Modell A

2 Modell B

-99 weiß nicht

AC03006 Healthcare: universal flat rate

Fragetext

Der Staat und die gesetzliche Krankenversicherung bieten eine für alle Menschen gleiche medizinische Versorgung.

Bisher gilt **Modell A**:

Jeder gesetzlich Versicherte zahlt – abhängig von der Höhe seines Einkommens - unterschiedlich hohe Beiträge. Der Versicherungsbeitrag berechnet sich als Prozentsatz des Einkommens und steigt mit dessen Höhe.

Alternativ wird **Modell B** vorgeschlagen:

Der Versicherungsbeitrag ist für alle gleich. Alle gesetzlich Versicherten sollen - ob sie nun 1000 Euro verdienen oder 5000 Euro - einen einheitlichen Beitrag von **[Gruppe 1: 100] Gruppe 2: 200 | Gruppe 3: 300]** Euro zur gesetzlichen Krankenversicherung zahlen.

Versicherte mit niedrigen Einkommen sollen dafür Zuschüsse aus Steuermitteln erhalten.

Welches Modell finden Sie besser?

Fehlermeldung: dReminderKaG1

LINK online research – AC03006

http://s.panel-link-institut.de/mriWeb/mriWeb.dll

Gesellschaft im Wandel Hilfe

Der Staat und die gesetzliche Krankenversicherung bieten eine für alle Menschen gleiche medizinische Versorgung.

Bisher gilt **Modell A**:
Jeder gesetzlich Versicherte zahlt – abhängig von der Höhe seines Einkommens - unterschiedlich hohe Beiträge. Der Versicherungsbeitrag berechnet sich als Prozentsatz des Einkommens und steigt mit dessen Höhe.

Alternativ wird **Modell B** vorgeschlagen:
Der Versicherungsbeitrag ist für alle gleich. Alle gesetzlich Versicherten sollen - ob sie nun 1000 Euro verdienen oder 5000 Euro - einen einheitlichen Beitrag von 100 Euro zur gesetzlichen Krankenversicherung zahlen. Versicherte mit niedrigen Einkommen sollen dafür Zuschüsse aus Steuermitteln erhalten.

Welches Modell finden Sie besser?

☐ Modell A
☐ Modell B
☐ weiß nicht

< Zurück Weiter >

LINK Institut UNIVERSITÄT MANNHEIM

LINK online research – AC03006

http://s.panel-link-institut.de/mriWeb/mriWeb.dll

Gesellschaft im Wandel Hilfe

Der Staat und die gesetzliche Krankenversicherung bieten eine für alle Menschen gleiche medizinische Versorgung.

Bisher gilt **Modell A**:
Jeder gesetzlich Versicherte zahlt – abhängig von der Höhe seines Einkommens - unterschiedlich hohe Beiträge. Der Versicherungsbeitrag berechnet sich als Prozentsatz des Einkommens und steigt mit dessen Höhe.

Alternativ wird **Modell B** vorgeschlagen:
Der Versicherungsbeitrag ist für alle gleich. Alle gesetzlich Versicherten sollen - ob sie nun 1000 Euro verdienen oder 5000 Euro - einen einheitlichen Beitrag von 200 Euro zur gesetzlichen Krankenversicherung zahlen. Versicherte mit niedrigen Einkommen sollen dafür Zuschüsse aus Steuermitteln erhalten.

Welches Modell finden Sie besser?

☐ Modell A
☒ Modell B
☐ weiß nicht

< Zurück Weiter >

LINK Institut UNIVERSITÄT MANNHEIM



9.00

Matrix, 5 Antwortkategorien (Reformoptionen), senkrecht untereinander angeordnet, 2 Variablen (most and least preferred reform option)
 – in einer Zeile nicht mehr als eine Antwortoption erlaubt, d.h. AC03007 ungleich AC03008, sonst Fehlermeldung DuplicateRanks.
 – Reihenfolge der 6 Reformoptionen randomisieren. Randomisierung hat nicht stattgefunden.

- 1 Die Beiträge zur Krankenversicherung sollten erhöht werden.
- 2 Die medizinischen Leistungen, die von der Krankenversicherung bezahlt werden, sollten beschränkt werden.
- 3 Die allgemeinen Steuern sollten erhöht werden (z. B. die Einkommenssteuer).
- 4 Die Praxisgebühr sollte erhöht werden.
- 5 Andere private Zuzahlungen durch Patienten sollten erhöht werden (z. B. die Zuzahlung zu Medikamenten oder zur zahnärztlichen Versorgung).
- 6 Die Vergütung von Ärzten, Apotheken und der Pharmaindustrie sollte gekürzt werden.

7 keine der Alternativen

befürworte ich am wenigsten
 befürworte ich am meisten

AC03007 healthcare_funding_oppose
AC03008 healthcare_funding_pref

Fragetext

Die Ausgaben für das Gesundheitssystem sind in den letzten Jahren gestiegen. Um Einnahmen und Ausgaben im Gleichgewicht zu halten, gibt es unterschiedliche Maßnahmen, die im Folgenden aufgeführt sind.

Welche dieser Maßnahmen befürworten Sie am wenigsten? Und welche befürworten Sie am meisten?

Hilfetext

Bitte wählen Sie jeweils eine Maßnahme aus, der sie am meisten zustimmen, und eine, der sie am wenigsten zustimmen.

Fehlermeldung wenn AC03007 = AC03008: DuplicateRanks hier allerdings

Fehlermeldung 9.00/50.00

Fehlermeldung: dCols

Firefox | LINK online research - f009 | s:panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

Gesellschaft im Wandel Hilfe

Die Ausgaben für das Gesundheitssystem sind in den letzten Jahren gestiegen. Um Einnahmen und Ausgaben im Gleichgewicht zu halten, gibt es unterschiedliche Maßnahmen, die im Folgenden aufgeführt sind.

Welche dieser Maßnahmen befürworten Sie am wenigsten? Und welche befürworten Sie am meisten?

Bitte wählen Sie jeweils eine Maßnahme aus, der Sie am meisten zustimmen, und eine, der sie am wenigsten zustimmen.

	befürworte ich am wenigsten	befürworte ich am meisten
Die Beiträge zur Krankenversicherung sollten erhöht werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die medizinischen Leistungen, die von der Krankenversicherung bezahlt werden, sollten beschränkt werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die allgemeinen Steuern sollten erhöht werden (z. B. die Einkommenssteuer).	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Praxisgebühr sollte erhöht werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Andere private Zuzahlungen durch Patienten sollten erhöht werden (z. B. die Zuzahlung zu Medikamenten oder zur zahnärztlichen Versorgung).	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Vergütung von Ärzten, Apotheken und der Pharmaindustrie sollte gekürzt werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
keine der Alternativen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

[< Zurück](#) [Weiter >](#) **LINK Institut** **UNIVERSITÄT MANNHEIM**

10.00

Matrix, 4 Kategorien + weiß nicht

Items wurden randomisiert. Randomisierung steht in Variable f010Filter.

- 1 streichen
- 2 senken
- 3 beibehalten
- 4 erhöhen

-99 weiß nicht

AC03009 Healthcare: co-payment 1

Zuzahlungen zu Medikamenten

AC03010 Healthcare: co-payment 2

Praxisgebühr

AC03011 Healthcare: co-payment 3

Zuzahlungen bei der zahnärztlichen Versorgung

AC03012 Healthcare: co-payment 4

Zuzahlungen bei einem Krankenhausaufenthalt

Fragetext

Im deutschen Gesundheitssystem werden einige Leistungen nicht vollständig von den Krankenkassen gezahlt, sodass private Zuzahlungen geleistet werden müssen.

Welche der folgenden Zuzahlungen sollte man Ihrer Auffassung nach streichen, welche senken, welche beibehalten und welche sollte man erhöhen?

Hilfetext

Bitte wählen Sie eine Antwort für jede Zuzahlung aus:

Fehlermeldung: dReminderGrid

Firefox LINK online research - f010
s:panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

Gesellschaft im Wandel Hilfe

Im deutschen Gesundheitssystem werden einige Leistungen nicht vollständig von den Krankenkassen gezahlt, sodass private Zuzahlungen geleistet werden müssen.

Welche der folgenden Zuzahlungen sollte man Ihrer Auffassung nach streichen, welche senken, welche beibehalten und welche sollte man erhöhen?

Bitte wählen Sie eine Antwort für jede Zuzahlung aus:

	streichen	senken	beibehalten	erhöhen	weiß nicht
Praxisgebühr	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Zuzahlungen bei der zahnärztlichen Versorgung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Zuzahlungen zu Medikamenten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Zuzahlungen bei einem Krankenhausaufenthalt	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

< Zurück Weiter >

LINK Institut UNIVERSITÄT MANNHEIM

EDV: Split Ballot: 50% der Befragten (Gruppe A) → Frageseite 11.00, 50% (Gruppe B) → Frageseite 12.00

Gruppenzugehörigkeit in eigener Variable mit dem Namen hexp_F10 speichern.

11.00 [nur Gruppe A] Single Choice

- 1 Ich wäre nicht bereit, an einem Hausarztmodell teilzunehmen.
- 2 Ich würde daran teilnehmen, wenn ich dann niedrigere Krankenkassenbeiträge zahlen müsste.
- 3 Ich würde auch ohne Beitragsentlastung daran teilnehmen.

- 4 Ich nehme an so einem Modell bereits teil.
- 5 Ich habe eine Zeit an so einem Modell teilgenommen, nun aber nicht mehr.

-99 weiß nicht

AC03013 Healthcare: family doctor model

Frage text

Seit einiger Zeit gibt es sogenannte Hausarztmodelle. Dabei verpflichtet man sich, für mindestens ein Jahr bei gesundheitlichen Problemen immer zuerst zu seinem Hausarzt zu gehen. Dieser entscheidet dann, ob Patienten zu einem Facharzt überwiesen werden. Für Notfälle, Besuche beim Augen- und Kinderarzt sowie beim Gynäkologen ist weiterhin keine Überweisung erforderlich.

Durch das Hausarztmodell sollen beispielsweise Doppeluntersuchungen und unnötige Arztbesuche vermieden werden und so die Kosten der Gesundheitsversorgung reduziert werden.

Wären Sie dazu bereit, an einem solchen Hausarztmodell teilzunehmen?

Fehlermeldung: dReminderKaG1

LINK online research – AC03013
http://s.panel-link-institut.de/mriWeb/mriWeb.dll

Gesellschaft im Wandel Hilfe

Seit einiger Zeit gibt es sogenannte Hausarztmodelle. Dabei verpflichtet man sich, für mindestens ein Jahr bei gesundheitlichen Problemen immer zuerst zu seinem Hausarzt zu gehen. Dieser entscheidet dann, ob Patienten zu einem Facharzt überwiesen werden. Für Notfälle, Besuche beim Augen- und Kinderarzt sowie beim Gynäkologen ist weiterhin keine Überweisung erforderlich.

Durch das Hausarztmodell sollen beispielsweise Doppeluntersuchungen und unnötige Arztbesuche vermieden werden und so die Kosten der Gesundheitsversorgung reduziert werden.

Wären Sie dazu bereit, an einem solchen Hausarztmodell teilzunehmen?

☐ Ich wäre nicht bereit, an einem Hausarztmodell teilzunehmen.

☐ Ich würde daran teilnehmen, wenn ich dann niedrigere Krankenkassenbeiträge zahlen müsste.

☐ Ich würde auch ohne Beitragsentlastung daran teilnehmen.

☐ Ich nehme an so einem Modell bereits teil.

☐ Ich habe eine Zeit an so einem Modell teilgenommen, nun aber nicht mehr.

☐ weiß nicht

LINK Institut **UNIVERSITÄT MANNHEIM**

12.00 [nur Gruppe B]
Single Choice

- 1 Ich möchte meinen Facharzt selbst wählen können.
- 2 Ich wäre mit einer Überweisung an einen bestimmten Facharzt einverstanden, wenn ich dann niedrigere Beiträge zahlen muss.
- 3 Ich kann mir auch ohne Beitragsentlastungen vorstellen, mich von meinem Hausarzt an einen von ihm gewählten Facharzt überweisen zu lassen.

-99 weiß nicht

AC03014 Healthcare: choice of specialist

Fragetext

Wenn Sie eine Überweisung zu einem Facharzt erhalten, können Sie gegenwärtig den Arzt frei wählen.

Alternativ gibt es den Vorschlag, dass Sie der Hausarzt an einen bestimmten Facharzt überweist.

Wie bewerten Sie die beiden Alternativen?

Fehlermeldung: dRemindeKaG1

LINK online research – AC03014

http://s.panel-link-institut.de/mriWeb/mriWeb.dll

Gesellschaft im Wandel

Hilfe

Wenn Sie eine Überweisung zu einem Facharzt erhalten, können Sie gegenwärtig den Arzt frei wählen.
Alternativ gibt es den Vorschlag, dass Sie der Hausarzt an einen bestimmten Facharzt überweist.

Wie bewerten Sie die beiden Alternativen?

☐ Ich möchte meinen Facharzt selbst wählen können.
☐ Ich wäre mit einer Überweisung an einen bestimmten Facharzt einverstanden, wenn ich dann niedrigere Beiträge zahlen muss.
☐ Ich kann mir auch ohne Beitragsentlastungen vorstellen, mich von meinem Hausarzt an einen von ihm gewählten Facharzt überweisen zu lassen.
☐ weiß nicht

< Zurück Weiter >

LINK Institut UNIVERSITÄT MANNHEIM

13.00 Single Choice

- 1 In einer **gesetzlichen** Krankenversicherung **ohne private Zusatzversicherung**.
- 2 In einer **gesetzlichen** Krankenversicherung **mit privater Zusatzversicherung**.
- 3 In einer **gesetzlichen** Krankenversicherung, aber ich weiß nicht, ob mit oder ohne Zusatzversicherung.
- 4 Ausschließlich in einer **privaten** Krankenversicherung
- 5 Als Beamter oder Angestellter im öffentlichen Dienst beihilfeberechtigt mit privater Zusatzversicherung.
- 6 Ich habe keinen Krankenversicherungsschutz.
- 99 weiß nicht

AC03015 Healthcare: health insurance status

Fragetext

Wie sind Sie (entweder selbst oder als Familienmitglied) krankenversichert?

Hilfetext

Eine Zusatzversicherung umfasst beispielsweise Chefarztbehandlung, freie Arzt- oder Krankenhauswahl, volle Kostenerstattung für Medikamente oder Zahnbehandlungen oder Behandlung im Krankenhaus ohne Selbstbeteiligung

Fehlermeldung: dReminderKaG1

LINK online research – AC03015

http://s.panel-link-institut.de/mriWeb/mriWeb.dll

Gesellschaft im Wandel

Hilfe

Wie sind Sie (entweder selbst oder als Familienmitglied) krankenversichert?

Eine Zusatzversicherung umfasst beispielsweise Chefarztbehandlung, freie Arzt- oder Krankenhauswahl, volle Kostenerstattung für Medikamente oder Zahnbehandlungen oder Behandlung im Krankenhaus ohne Selbstbeteiligung.

☐ In einer **gesetzlichen** Krankenversicherung **ohne private Zusatzversicherung**.
☐ In einer **gesetzlichen** Krankenversicherung **mit privater Zusatzversicherung**.
☐ In einer **gesetzlichen** Krankenversicherung, aber ich weiß nicht, ob mit oder ohne Zusatzversicherung.
☐ Ausschließlich in einer **privaten** Krankenversicherung
☐ Als Beamter oder Angestellter im öffentlichen Dienst beihilfeberechtigt mit privater Zusatzversicherung.
☐ Ich habe keinen Krankenversicherungsschutz.
☐ weiß nicht

< Zurück Weiter >

LINK Institut UNIVERSITÄT MANNHEIM

14.00 Single Choice

- 1 sehr gut
 2 gut
 3 mittelmäßig
 4 schlecht
 5 sehr schlecht

-99 weiß nicht

AC03016 Health1

Fragetext*

Und alles in allem betrachtet, würden Sie sagen, Ihre Gesundheit ist ...

Fehlermeldung: dReminderKaG1

LINK online research – AC03016

http://s.panel-link-institut.de/mriWeb/mriWeb.dll

Gesellschaft im Wandel

Hilfe

Und alles in allem betrachtet, würden Sie sagen, Ihre Gesundheit ist ...

☐ sehr gut
☐ gut
☐ mittelmäßig
☐ schlecht
☐ sehr schlecht
☐ weiß nicht

< Zurück Weiter >

LINK Institut UNIVERSITÄT MANNHEIM

15.00
Single Choice

- 1 Ja
2 Nein

-99 weiß nicht

AC03017 Health2

Fragetext*

Manche Menschen haben chronische oder langwierige gesundheitliche Probleme. Unter langwierig verstehen wir, dass Sie damit schon seit längerer Zeit Probleme haben oder wahrscheinlich für längere Zeit Probleme haben werden.

Haben Sie in diesem Sinn langwierige Gesundheitsprobleme, Krankheiten, oder Behinderungen?

Fehlermeldung: dReminderKaG1

LINK online research – AC03017

http://s.panel-link-institut.de/mriWeb/mriWeb.dll

Gesellschaft im Wandel

Hilfe

Manche Menschen haben chronische oder langwierige gesundheitliche Probleme. Unter langwierig verstehen wir, dass Sie damit schon seit längerer Zeit Probleme haben oder wahrscheinlich für längere Zeit Probleme haben werden.

Haben Sie in diesem Sinn langwierige Gesundheitsprobleme, Krankheiten, oder Behinderungen?

☐ Ja

☐ Nein

☐ weiß nicht

< Zurück Weiter >

LINK Institut

UNIVERSITÄT MANNHEIM

EDV: Experiment Zwischenfeedback

- falls hexp_ExpZF = 1 → Frageseite 16.00
- falls hexp_ExpZF = 2 → Frageseite 17.00

16.00 [falls ExpZF = 1]
Open Question + Checkbox

ZA03001 comment part 1 (Variable nicht im Datensatz enthalten)

-90 keine Angabe

Fragetext

Sie haben den ersten Teil des Fragebogens beendet.

Wenn Sie dazu Kommentare oder Anmerkungen haben, nutzen Sie bitte das unten stehende Textfeld.

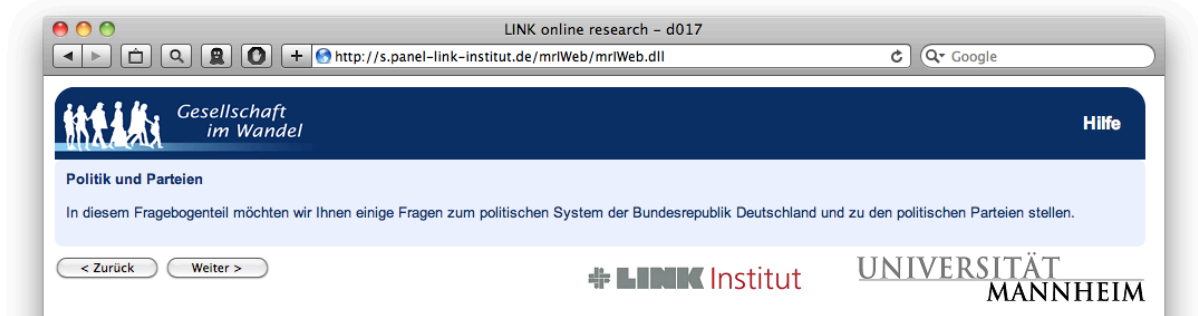
[Open Question]



17.00
nur Text

Teil 2 von 5: Politik und Parteien

In diesem Fragebogenteil möchten wir Ihnen noch einige Fragen zum politischen System der Bundesrepublik Deutschland und zu den politischen Parteien stellen.



18.00
Open Question + weiß nicht + zusätzlicher Text hinter Eingabefeld: „Prozent“

-99 weiß nicht

CD03001 sperrklausel
CD03001_DK sperrklausel_dk

Frage text

Wie viel Prozent der Zweitstimmen muss eine Partei bundesweit erhalten, um auf jeden Fall Abgeordnete in den Bundestag entsenden zu können?

Hilfetext

Bitte geben Sie Ihre Antwort hier ein:

[Open Question] Prozent

Fehlermeldung: d03C4A

LINK online research – CD03001

http://s.panel-link-institut.de/mriWeb/mriWeb.dll

Gesellschaft im Wandel

Hilfe

Wie viel Prozent der Zweitstimmen muss eine Partei bundesweit erhalten, um auf jeden Fall Abgeordnete in den Bundestag entsenden zu können?

Bitte geben Sie Ihre Antwort hier ein:

Prozent

☐ weiß nicht

< Zurück Weiter >

LINK Institut UNIVERSITÄT MANNHEIM

19.00 Single Choice

- 1 Die Bundesversammlung
- 2 Die Abgeordneten im Bundestag
- 3 Das Volk
- 4 Die Mitglieder der Bundesregierung

-99 weiß nicht

CD03002 wahl_bundestkanzler

Fragetext

Wer wählt den deutschen Bundeskanzler?

Fehlermeldung: d03C4A

LINK online research – CD03002

http://s.panel-link-institut.de/mriWeb/mriWeb.dll

Gesellschaft im Wandel

Hilfe

Wer wählt den deutschen Bundeskanzler?

☐ Die Bundesversammlung

☐ Die Abgeordneten im Bundestag

☐ Das Volk

☐ Die Mitglieder der Bundesregierung

☐ weiß nicht

< Zurück Weiter >

LINK Institut UNIVERSITÄT MANNHEIM

20.00 Nur Text

Im Folgenden zeigen wir Ihnen Bilder von Politikern. Wir möchten gerne von Ihnen wissen, welcher Partei diese angehören.



EDV: Seiten 21.00 bis 25.00 randomisieren. Reihenfolge in Variable block20Filter speichern.

21.00 [21.00 bis 25.00 randomisieren]

Single Choice

EDV: Höhe des Fotos maximal 265 Pixel

- 1 CDU
- 2 CSU
- 3 SPD
- 4 FDP
- 5 Bündnis 90/Die Grünen
- 6 Die Linke
- 7 keiner der hier aufgeführten
- 99 weiß nicht

CD03003 partei_leyen

Fragetext

Zu welcher Partei gehört die folgende Politikerin?



(Quelle: Deutscher Bundestag/L. Chaperon)

Fehlermeldung: d03C4A


LINK online research – block20[[CD03003]].f020

http://s.panel-link-institut.de/mriWeb/mriWeb.dll

Gesellschaft im Wandel

Hilfe

Zu welcher Partei gehört die folgende Politikerin?



(Quelle: Deutscher Bundestag/L. Chaperon)

☐ CDU
☐ CSU
☐ SPD
☐ FDP
☐ Bündnis 90/Die Grünen
☐ Die Linke
☐ keiner der hier aufgeführten
☐ weiß nicht

< Zurück Weiter >

LINK Institut UNIVERSITÄT MANNHEIM

22.00 [21.00 bis 25.00 randomisieren]

Single Choice

EDV: Höhe des Fotos maximal 265 Pixel

- 1 CDU
- 2 CSU
- 3 SPD
- 4 FDP
- 5 Bündnis 90/Die Grünen
- 6 Die Linke
- 7 keiner der hier aufgeführten
- 99 weiß nicht

CD03004 partei_steinbrueck

Fragetext

Zu welcher Partei gehört der folgende Politiker?



(Quelle: Deutscher Bundestag/D. Butzmann/F. Jaenicke/S. Knoll/B. Kraehahn)

Fehlermeldung: d03C4A


LINK online research – block20[CD03004].f020

http://s.panel-link-institut.de/mriWeb/mriWeb.dll

Gesellschaft im Wandel

Hilfe

Zu welcher Partei gehört der folgende Politiker?



(Quelle: Deutscher Bundestag/D. Butzmann/F. Jaenicke/S. Knoll/B. Kraehahn)

☐ CDU

☐ CSU

☐ SPD

☐ FDP

☐ Bündnis 90/Die Grünen

☐ Die Linke

☐ keiner der hier aufgeführten

☐ weiß nicht

< Zurück Weiter >

LINK Institut

UNIVERSITÄT MANNHEIM

23.00 [21.00 bis 25.00 randomisieren]
Single Choice
EDV: Höhe des Fotos maximal 265 Pixel

- 1 CDU
- 2 CSU
- 3 SPD
- 4 FDP
- 5 Bündnis 90/Die Grünen
- 6 Die Linke

7 keiner der hier aufgeführten

-99 weiß nicht

CD03005 partei_bahr

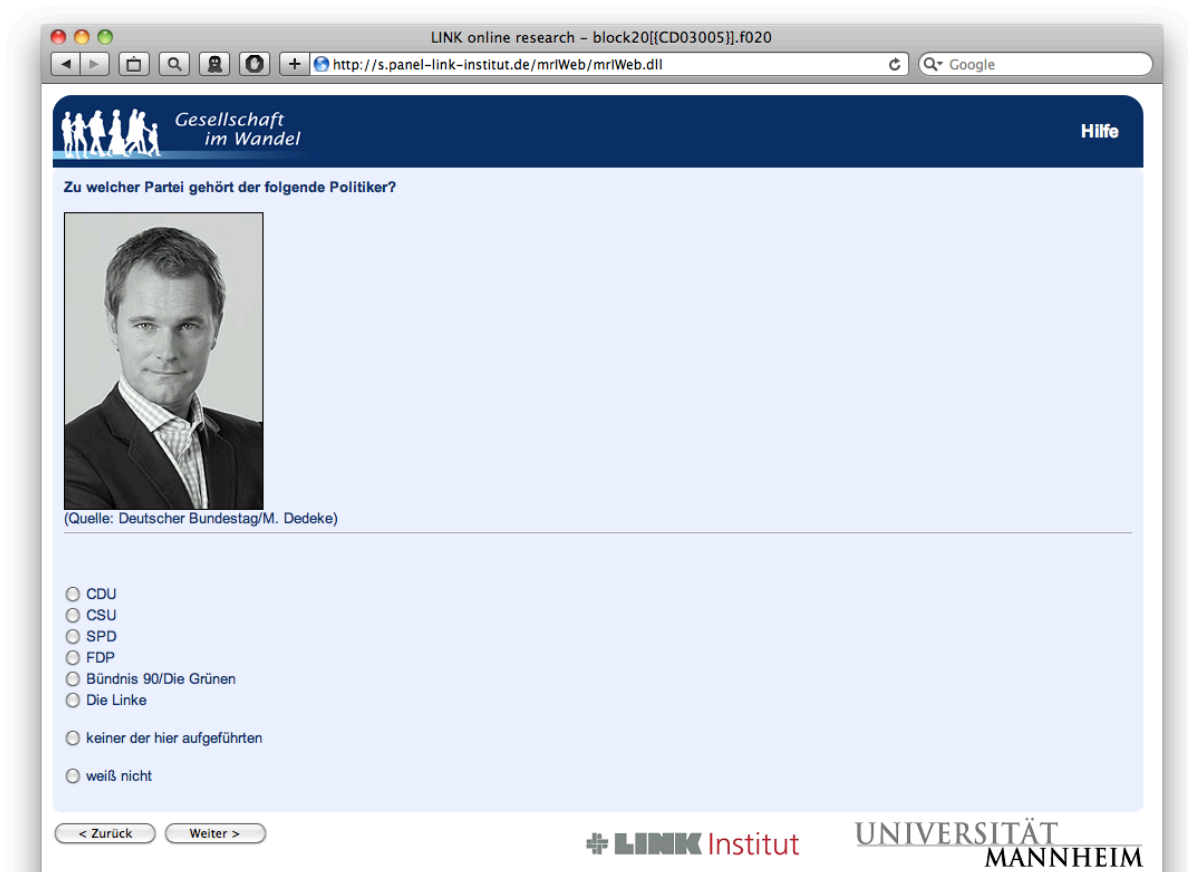
Fragetext

Zu welcher Partei gehört der folgende Politiker?



(Quelle: Deutscher Bundestag/M. Dedeker)

Fehlermeldung: d03C4A



24.00 [21.00 bis 25.00 randomisieren]

Single Choice

EDV: Höhe des Fotos maximal 265 Pixel

- 1 CDU
- 2 CSU
- 3 SPD
- 4 FDP
- 5 Bündnis 90/Die Grünen
- 6 Die Linke
- 7 keiner der hier aufgeführten
- 99 weiß nicht

CD03006 partei_gysi

Fragetext

Zu welcher Partei gehört der folgende Politiker?



(Quelle: Deutscher Bundestag)

Fehlermeldung: d03C4A


LINK online research – block20[[CD03006]].f020

http://s.panel-link-institut.de/mriWeb/mriWeb.dll

Gesellschaft im Wandel

Hilfe

Zu welcher Partei gehört der folgende Politiker?



(Quelle: Deutscher Bundestag)

☐ CDU

☐ CSU

☐ SPD

☐ FDP

☐ Bündnis 90/Die Grünen

☐ Die Linke

☐ keiner der hier aufgeführten

☐ weiß nicht

< Zurück Weiter >

LINK Institut

UNIVERSITÄT MANNHEIM

25.00 [21.00 bis 25.00 randomisieren]

Single Choice

EDV: Höhe des Fotos maximal 265 Pixel

- 1 CDU
- 2 CSU
- 3 SPD
- 4 FDP
- 5 Bündnis 90/Die Grünen
- 6 Die Linke

7 keiner der hier aufgeführten

-99 weiß nicht

CD03007 partei_trittin

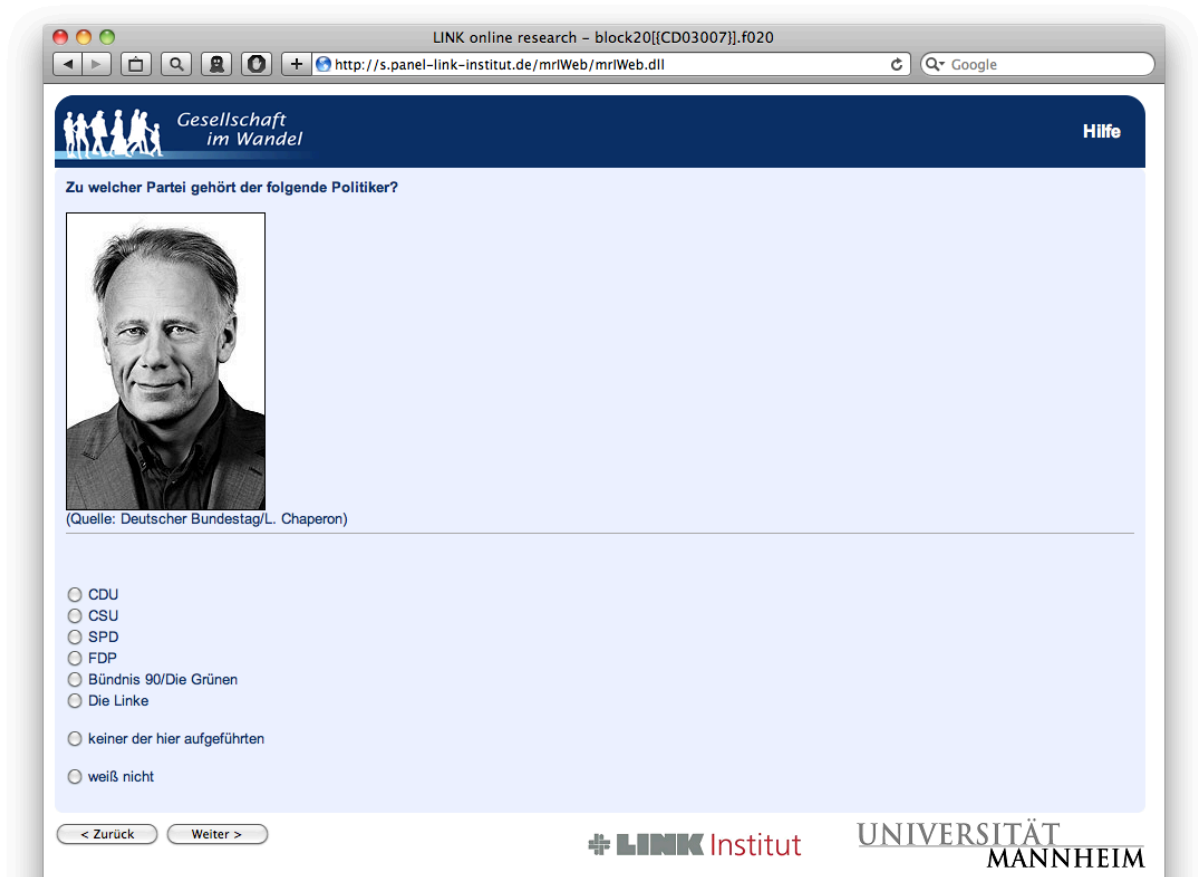
Fragetext

Zu welcher Partei gehört der folgende Politiker?



(Quelle: Deutscher Bundestag/L. Chaperon)

Fehlermeldung: d03C4A



26.00

Matrix, 11-stufig, Range: -5 bis +5, Nummern in Skala anzeigen

Items wurden randomisiert. Randomisierung gespeichert in Variable f026Filter

-5 überhaupt nichts

+5 sehr viel

-99 weiß nicht

CD03008 cducsu_thermometer

CDU/CSU

CD03009 spd_thermometer

SPD

CD03010 fdp_thermometer

FDP

CD03011 gruene_thermometer

Bündnis 90/Die Grünen

CD03012 linke_thermometer

Die Linke

Fragetext

Und nun noch einmal zu den politischen Parteien. Was halten Sie ganz allgemein von den folgenden politischen Parteien?

Hilfetext

Bitte geben Sie für jede Partei eine Antwort.

Fehlermeldung: d03C4B [andere Fehlermeldung als zuvor!] hier allerdings dReminderGrid

LINK online research – f026

http://s.panel-link-institut.de/mriWeb/mriWeb.dll

Gesellschaft im Wandel

Hilfe

Und nun noch einmal zu den politischen Parteien. Was halten Sie ganz allgemein von den folgenden politischen Parteien?

Bitte geben Sie für jede Partei eine Antwort.

	-5 überhaupt nichts	-4	-3	-2	-1	0	+1	+2	+3	+4	+5 sehr viel	weiß nicht
CDU/CSU	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
SPD	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Bündnis 90/Die Grünen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
FDP	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Linke	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

< Zurück Weiter >

LINK Institut UNIVERSITÄT MANNHEIM

EDV: Experiment Zwischenfeedback

- falls hexp_ExpZF = 1 → Frageseite 27.00
- falls hexp_ExpZF = 2 → Frageseite 28.00

27.00 [falls ExpZF = 1]

Open Question + Checkbox

ZA03002 comment part 2 (Variable nicht im Datensatz enthalten)

-90 keine Angabe

Fragestext

Sie haben den zweiten Teil des Fragebogens beendet.

Wenn Sie dazu Kommentare oder Anmerkungen haben, nutzen Sie bitte das unten stehende Textfeld.

[Open Question]

LINK online research – f027

http://s.panel-link-institut.de/mriWeb/mriWeb.dll

Gesellschaft im Wandel

Hilfe

Sie haben den zweiten Teil des Fragebogens beendet.

Wenn Sie dazu Kommentare oder Anmerkungen haben, nutzen Sie bitte das unten stehende Textfeld.

< Zurück Weiter >

LINK Institut UNIVERSITÄT MANNHEIM

28.00
nur Text

Teil 3 von 5: Arbeitslosengeld II

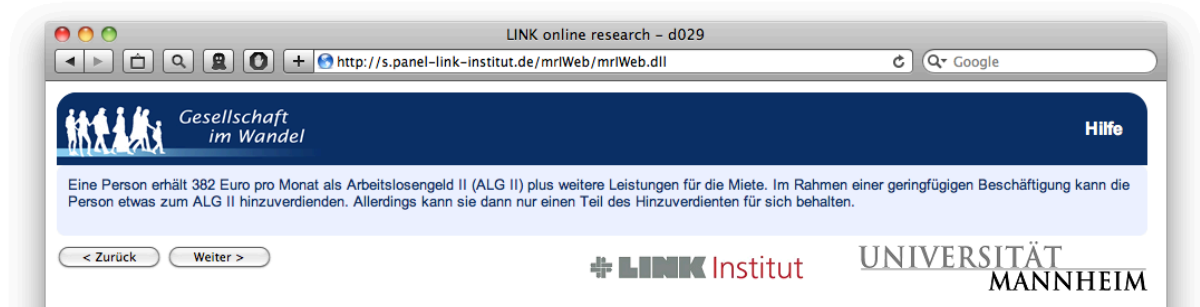
Der folgende Teil des Fragebogens befasst sich mit dem Arbeitslosengeld II (ALG II).

Als Beispiel dient eine alleinstehende, in Westdeutschland lebende Person, die seit 3 Jahren arbeitslos ist.



29.00
nur Text
EDV: Auf den Seiten 29.00 bis 32.00 wird der Fragetext abschnittsweise eingeblendet.

Eine Person erhält 382 Euro pro Monat als Arbeitslosengeld II (ALG II) plus weitere Leistungen für die Miete. Im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung kann die Person etwas zum ALG II hinzuverdienen. Allerdings kann sie dann nur einen Teil des Hinzuverdienen für sich behalten.



30.00
nur Text
EDV: Jeweils 1/2 der Befragten Version 1 und 2 zuordnen. Gruppenzugehörigkeit in eigener Variable mit dem Namen hexp_d30 speichern.

Text

Eine Person erhält 382 Euro pro Monat als Arbeitslosengeld II (ALG II) plus weitere Leistungen für die Miete. Im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung kann die Person etwas zum ALG II hinzuverdienen. Allerdings kann sie dann nur einen Teil des Hinzuverdienen für sich behalten.

Nach der **aktuellen Regelung** werden zum Beispiel von einem Hinzuverdienst von 600 Euro 400 Euro abgezogen, sodass dann 200 Euro übrig bleiben.

Es wird nun überlegt, diese Regelung zu ändern: Das ALG II würde um [Version 1: 115 | Version 2: 382] Euro auf [Version 1: 267 | Version 2: 0] Euro gesenkt. Zugleich können von einem monatlichen Hinzuverdienst von 600 Euro nun [Version 1: 240 | Version 2: 510] Euro statt bisher 200 Euro behalten werden.



31.00

nur Text

EDV: Jeweils 1/2 der Befragten Version 1 und 2 zuordnen

Text

Eine Person erhält 382 Euro pro Monat als Arbeitslosengeld II (ALG II) plus weitere Leistungen für die Miete. Im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung kann die Person etwas zum ALG II hinzuverdienden. Allerdings kann sie dann nur einen Teil des Hinzuverdiensten für sich behalten.

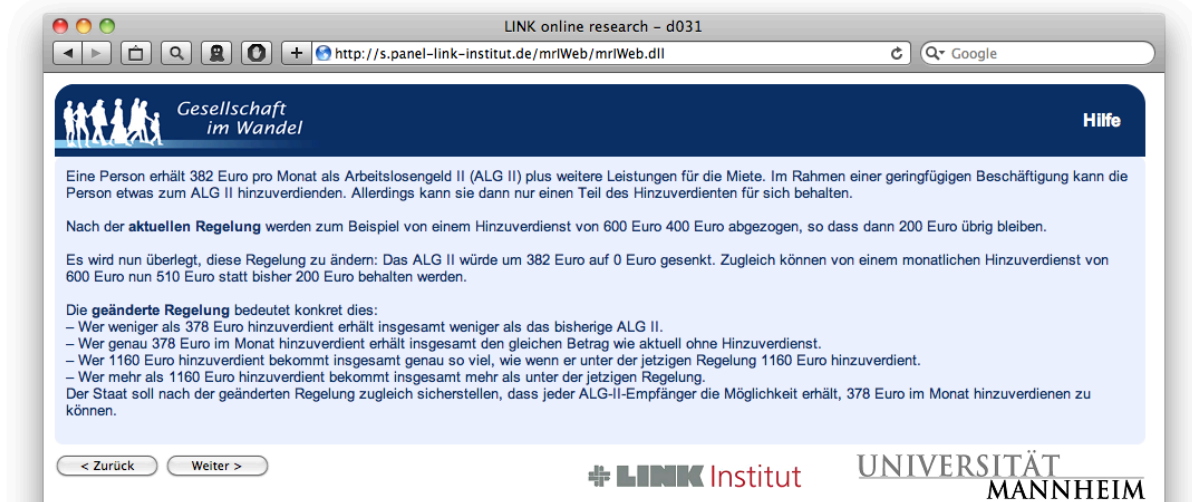
Nach der **aktuellen Regelung** werden zum Beispiel von einem Hinzuverdienst von 600 Euro 400 Euro abgezogen, sodass dann 200 Euro übrig bleiben.

Es wird nun überlegt, diese Regelung zu ändern: Das ALG II würde um [Version 1: 115 | Version 2: 382] Euro auf [Version 1: 267 | Version 2: 0] Euro gesenkt. Zugleich können von einem monatlichen Hinzuverdienst von 600 Euro nun [Version 1: 240 | Version 2: 510] Euro statt bisher 200 Euro behalten werden.

Die **geänderte Regelung** bedeutet konkret dies:

– Wer weniger als [Version 1: 349 | Version 2: 378] Euro hinzuverdiend erhält insgesamt weniger als das bisherige ALG II.

- Wer genau [Version 1: 349 | Version 2: 378] Euro im Monat hinzuverdient erhält insgesamt den gleichen Betrag wie aktuell ohne Hinzuverdienst.
 - Wer [Version 1: 849 | Version 2: 1160] Euro hinzuverdient bekommt insgesamt genau so viel, wie wenn er unter der jetzigen Regelung [Version 1: 849 | Version 2: 1160] Euro hinzuverdient.
 - Wer mehr als [Version 1: 849 | Version 2: 1160] Euro hinzuverdient bekommt insgesamt mehr als unter der jetzigen Regelung.
- Der Staat soll nach der geänderten Regelung zugleich sicherstellen, dass jeder ALG-II-Empfänger die Möglichkeit erhält, [Version 1: 349 | Version 2: 378] Euro im Monat hinzuverdienen zu können.



32.00

Single Choice

EDV: Jeweils 1/2 der Befragten Version 1 und 2 zuordnen

EDV: Antwortmöglichkeiten randomisieren: 1-2-3-4-5 oder 5-4-3-2-1. Randomisierung in Variable hexp_F32 speichern.

- 1 Ich finde die **geänderte Regelung** viel besser.
- 2 Ich finde die **geänderte Regelung** etwas besser.
- 3 Ich finde beide Regelungen gleich gut.
- 4 Ich finde die **aktuelle Regelung** etwas besser.
- 5 Ich finde die **aktuelle Regelung** viel besser.

-99 weiß nicht

AB03040 Preference

Fragetext

Eine Person erhält 382 Euro pro Monat als Arbeitslosengeld II (ALG II) plus weitere Leistungen für die Miete. Im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung kann die Person etwas zum ALG II hinzuverdienen. Allerdings kann sie dann nur einen Teil des Hinzuerdienten für sich behalten.

Nach der **aktuellen Regelung** werden zum Beispiel von einem Hinzuerdienst von 600 Euro 400 Euro abgezogen, sodass dann 200 Euro übrig bleiben.

Es wird nun überlegt, diese Regelung zu ändern: Das ALG II würde um [Version 1: 115 | Version 2: 382] Euro auf [Version 1: 267 | Version 2: 0] Euro gesenkt. Zugleich können von einem monatlichen Hinzuerdienst von 600 Euro nun [Version 1: 240 | Version 2: 510] Euro statt bisher 200 Euro behalten werden.

Die **geänderte Regelung** bedeutet konkret dies:

- Wer weniger als [Version 1: 349 | Version 2: 378] Euro hinzuerdient erhält insgesamt weniger als das bisherige ALG II.
- Wer genau [Version 1: 349 | Version 2: 378] Euro im Monat hinzuerdient erhält insgesamt den gleichen Betrag wie aktuell ohne Hinzuerdienst.
- Wer [Version 1: 849 | Version 2: 1160] Euro hinzuerdient bekommt insgesamt genau so viel, wie wenn er unter der jetzigen Regelung [Version 1: 849 | Version 2: 1160] Euro hinzuerdient.
- Wer mehr als [Version 1: 849 | Version 2: 1160] Euro hinzuerdient bekommt insgesamt mehr als unter der jetzigen Regelung.

Der Staat soll nach der geänderten Regelung zugleich sicherstellen, dass jeder ALG-II-Empfänger die Möglichkeit erhält, [Version 1: 349 | Version 2: 378] Euro im Monat hinzuerdienen zu können.

Welche der beiden Regelungen finden Sie besser?

Fehlermeldung: dReminderKaO

Firefox LINK online research - AB03001

s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

Gesellschaft im Wandel Hilfe

Eine Person erhält 382 Euro pro Monat als Arbeitslosengeld II (ALG II) plus weitere Leistungen für die Miete. Im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung kann die Person etwas zum ALG II hinzuverdienen. Allerdings kann sie dann nur einen Teil des Hinzuerdienens für sich behalten.

Nach der **aktuellen Regelung** werden zum Beispiel von einem Hinzuerdienst von 600 Euro 400 Euro abgezogen, so dass dann 200 Euro übrig bleiben.

Es wird nun überlegt, diese Regelung zu ändern: Das ALG II würde um 115 Euro auf 267 Euro gesenkt. Zugleich können von einem monatlichen Hinzuerdienst von 600 Euro nun 240 Euro statt bisher 200 Euro behalten werden.

Die **geänderte Regelung** bedeutet konkret dies:

- Wer weniger als 349 Euro hinzuverdient erhält insgesamt weniger als das bisherige ALG II.
- Wer genau 349 Euro im Monat hinzuverdient erhält insgesamt den gleichen Betrag wie aktuell ohne Hinzuerdienst.
- Wer 849 Euro hinzuverdient bekommt insgesamt genau so viel, wie wenn er unter der jetzigen Regelung 849 Euro hinzuverdient.
- Wer mehr als 849 Euro hinzuverdient bekommt insgesamt mehr als unter der jetzigen Regelung.

Der Staat soll nach der geänderten Regelung zugleich sicherstellen, dass jeder ALG-II-Empfänger die Möglichkeit erhält, 349 Euro im Monat hinzuverdienen zu können.

Welche der beiden Regelungen finden Sie besser?

☐ Ich finde die **aktuelle Regelung** viel besser.

☐ Ich finde die **aktuelle Regelung** etwas besser.

☐ Ich finde beide Regelungen gleich gut.

☐ Ich finde die **geänderte Regelung** etwas besser.

☐ Ich finde die **geänderte Regelung** viel besser.

☐ weiß nicht

LINK Institut **UNIVERSITÄT MANNHEIM**

Firefox LINK online research - AB03001

s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

Gesellschaft im Wandel Hilfe

Eine Person erhält 382 Euro pro Monat als Arbeitslosengeld II (ALG II) plus weitere Leistungen für die Miete. Im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung kann die Person etwas zum ALG II hinzuverdienen. Allerdings kann sie dann nur einen Teil des Hinzuerdienens für sich behalten.

Nach der **aktuellen Regelung** werden zum Beispiel von einem Hinzuerdienst von 600 Euro 400 Euro abgezogen, so dass dann 200 Euro übrig bleiben.

Es wird nun überlegt, diese Regelung zu ändern: Das ALG II würde um 382 Euro auf 0 Euro gesenkt. Zugleich können von einem monatlichen Hinzuerdienst von 600 Euro nun 510 Euro statt bisher 200 Euro behalten werden.

Die **geänderte Regelung** bedeutet konkret dies:

- Wer weniger als 378 Euro hinzuverdient erhält insgesamt weniger als das bisherige ALG II.
- Wer genau 378 Euro im Monat hinzuverdient erhält insgesamt den gleichen Betrag wie aktuell ohne Hinzuerdienst.
- Wer 1160 Euro hinzuverdient bekommt insgesamt genau so viel, wie wenn er unter der jetzigen Regelung 1160 Euro hinzuverdient.
- Wer mehr als 1160 Euro hinzuverdient bekommt insgesamt mehr als unter der jetzigen Regelung.

Der Staat soll nach der geänderten Regelung zugleich sicherstellen, dass jeder ALG-II-Empfänger die Möglichkeit erhält, 378 Euro im Monat hinzuverdienen zu können.

Welche der beiden Regelungen finden Sie besser?

☐ Ich finde die **aktuelle Regelung** viel besser.

☐ Ich finde die **aktuelle Regelung** etwas besser.

☐ Ich finde beide Regelungen gleich gut.

☐ Ich finde die **geänderte Regelung** etwas besser.

☐ Ich finde die **geänderte Regelung** viel besser.

☐ weiß nicht

LINK Institut **UNIVERSITÄT MANNHEIM**

33.00

Single Choice

EDV: Antwortmöglichkeiten randomisieren: 1-2-3-4 oder 4-3-2-1. Randomisierung in Variable hexp_F33 speichern.

- 1 Viel mehr ALG-II-Empfänger würden einen Arbeitsplatz suchen.
- 2 Etwas mehr ALG-II-Empfänger würden einen Arbeitsplatz suchen.
- 3 Es würden genau so viele ALG-II-Empfänger wie bisher einen Arbeitsplatz suchen.
- 4 Etwas weniger ALG-II-Empfänger würden einen Arbeitsplatz suchen.
- 5 Viel weniger ALG-II-Empfänger würden einen Arbeitsplatz suchen.

-99 weiß nicht

AB03041 Job search

Fragetext

Glauben Sie, dass die Umsetzung der in der vorigen Frage beschriebenen geänderten Regelung dazu führen würde, dass mehr oder weniger ALG-II-Empfänger einen Arbeitsplatz suchen würden?

Fehlermeldung: dReminderKaO

LINK online research - AB03002

http://s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

Gesellschaft im Wandel

Hilfe

Glauben Sie, dass die Umsetzung der in der vorigen Frage beschriebenen geänderten Regelung dazu führen würde, dass mehr oder weniger ALG-II-Empfänger einen Arbeitsplatz suchen würden?

☐ Viel mehr ALG-II-Empfänger würden einen Arbeitsplatz suchen.

☐ Etwas mehr ALG-II-Empfänger würden einen Arbeitsplatz suchen.

☐ Es würden genau so viele ALG-II-Empfänger wie bisher einen Arbeitsplatz suchen.

☐ Etwas weniger ALG-II-Empfänger würden einen Arbeitsplatz suchen.

☐ Viel weniger ALG-II-Empfänger würden einen Arbeitsplatz suchen.

☐ weiß nicht

< Zurück Weiter >

LINK Institut UNIVERSITÄT MANNHEIM

Firefox LINK online research - AB03002

s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

Gesellschaft im Wandel

Hilfe

Glauben Sie, dass die Umsetzung der in der vorigen Frage beschriebenen geänderten Regelung dazu führen würde, dass mehr oder weniger ALG-II-Empfänger einen Arbeitsplatz suchen würden?

☐ Viel weniger ALG-II-Empfänger würden einen Arbeitsplatz suchen.

☐ Etwas weniger ALG-II-Empfänger würden einen Arbeitsplatz suchen.

☐ Es würden genau so viele ALG-II-Empfänger wie bisher einen Arbeitsplatz suchen.

☐ Etwas mehr ALG-II-Empfänger würden einen Arbeitsplatz suchen.

☐ Viel mehr ALG-II-Empfänger würden einen Arbeitsplatz suchen.

☐ weiß nicht

< Zurück Weiter >

LINK Institut UNIVERSITÄT MANNHEIM

34.00

Single Choice

EDV: Antwortmöglichkeiten randomisieren: 1-2-3-4 oder 4-3-2-1. Randomisierung in Variable hexp_F34 speichern.

- 1 Der Staat würde finanziell **stark belastet**.
- 2 Der Staat würde finanziell **etwas belastet**.
- 3 Der Staat würde finanziell **weder belastet noch entlastet**.
- 4 Der Staat würde finanziell **etwas entlastet**.
- 5 Der Staat würde finanziell **stark entlastet**.

-99 weiß nicht

AB03042 Perceived gvt. budget effect

Fragetext

Glauben Sie, dass die Umsetzung der geänderten Regelung einen Einfluss auf die finanzielle Situation des deutschen Staates, der das ALG II bezahlt, haben würde?

Fehlermeldung: dReminderKaO

LINK online research – AB03003

http://s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

Gesellschaft im Wandel

Hilfe

Glauben Sie, dass die Umsetzung der geänderten Regelung einen Einfluss auf die finanzielle Situation des deutschen Staates, der das ALG II bezahlt, haben würde?

☐ Der Staat würde finanziell **stark belastet**.
☐ Der Staat würde finanziell **etwas belastet**.
☐ Der Staat würde finanziell **weder belastet noch entlastet**.
☐ Der Staat würde finanziell **etwas entlastet**.
☐ Der Staat würde finanziell **stark entlastet**.
☐ weiß nicht

< Zurück Weiter >

LINK Institut UNIVERSITÄT MANNHEIM

Firefox LINK online research – AB03003

s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

Gesellschaft im Wandel

Hilfe

Glauben Sie, dass die Umsetzung der geänderten Regelung einen Einfluss auf die finanzielle Situation des deutschen Staates, der das ALG II bezahlt, haben würde?

☐ Der Staat würde finanziell **stark entlastet**.
☐ Der Staat würde finanziell **etwas entlastet**.
☐ Der Staat würde finanziell **weder belastet noch entlastet**.
☐ Der Staat würde finanziell **etwas belastet**.
☐ Der Staat würde finanziell **stark belastet**.
☐ weiß nicht

< Zurück Weiter >

LINK Institut UNIVERSITÄT MANNHEIM

35.00

Single Choice

- 1 Vollzeitwerbstätig
- 2 Teilzeiterwerbstätig
- 3 Altersteilzeit (unabhängig davon, ob in der Arbeits- oder Freistellungsphase befindlich)

- 4 geringfügig erwerbstätig, 400-Euro-Job, Minijob
- 5 „Ein-Euro-Job“ (bei Bezug von Arbeitslosengeld II)
- 6 gelegentlich oder unregelmäßig beschäftigt
- 7 in einer beruflichen Ausbildung/Lehre
- 8 in Umschulung
- 9 Wehrdienst/Zivildienst
- 10 Mutterschafts-, Erziehungsurlaub, Elternzeit oder sonstige Beurlaubung (Altersteilzeit unter 3 angeben)
- 11 Schüler/-in an einer allgemeinbildenden Schule
- 12 Student/-in
- 13 Rentner/-in, Pensionär/-in, im Vorruhestand
- 14 arbeitslos
- 15 dauerhaft erwerbsunfähig
- 16 Hausfrau/Hausmann

AA03005 Employment status

Fragestext

Welche (berufliche) Tätigkeit üben Sie derzeit hauptsächlich aus?

Fehlermeldung: dReminderKaO

LINK online research - AB03004

http://s.panel-link-institut.de/mriWeb/mriWeb.dll

Gesellschaft im Wandel

Hilfe

Welche (berufliche) Tätigkeit üben Sie derzeit hauptsächlich aus?

- ☐ Vollzeiterwerbstätig
- ☐ Teilzeiterwerbstätig
- ☐ Altersteilzeit (unabhängig davon, ob in der Arbeits- oder Freistellungsphase befindlich)
- ☐ geringfügig erwerbstätig, 400-Euro-Job, Minijob
- ☐ „Ein-Euro-Job“ (bei Bezug von Arbeitslosengeld II)
- ☐ gelegentlich oder unregelmäßig beschäftigt
- ☐ in einer beruflichen Ausbildung/Lehre
- ☐ in Umschulung
- ☐ Wehrdienst/Zivildienst
- ☐ Mutterschafts-, Erziehungsurlaub, Elternzeit oder sonstige Beurlaubung (Altersteilzeit unter 3 angeben)
- ☐ Schüler/-in an einer allgemeinbildenden Schule
- ☐ Student/-in
- ☐ Rentner/-in, Pensionär/-in, im Vorruhestand
- ☐ arbeitslos
- ☐ dauerhaft erwerbsunfähig
- ☐ Hausfrau/Hausmann

< Zurück Weiter >

LINK Institut UNIVERSITÄT MANNHEIM

EDV:

FILTER: Wenn AA03005 = 1 bis 14, -9 → Frageseite 36.00, sonst → Frageseite 38.00

36.00 [wenn AA03005 ≠ 8] Filter hat nicht funktioniert. Frage erschien trotzdem Single Choice

EDV: Antwortmöglichkeiten randomisieren: 1-2-3-4-5 oder 5-4-3-2-1. Randomisierung in Variable hexp_F36 speichern.

- 1 Mein Einkommen würde stark steigen.
- 2 Mein Einkommen würde etwas steigen.
- 3 Mein Einkommen bliebe gleich.
- 4 Mein Einkommen würde etwas fallen

5 Mein Einkommen würde stark fallen

-99 weiß nicht

AB03043 Perceived income effect

Fragestext

Glauben Sie, dass diese geänderte Regelung Ihr eigenes Einkommen beeinflussen würde, weil mehr ALG-II-Empfänger einen Arbeitsplatz suchen und deshalb mit Ihnen um einen Arbeitsplatz konkurrieren?

Fehlermeldung: dReminderKaO

LINK online research - AB03005

http://s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

Gesellschaft im Wandel

Hilfe

Glauben Sie, dass diese geänderte Regelung Ihr eigenes Einkommen beeinflussen würde, weil mehr ALG-II-Empfänger einen Arbeitsplatz suchen und deshalb mit Ihnen um einen Arbeitsplatz konkurrieren?

☐ Mein Einkommen würde stark steigen.

☐ Mein Einkommen würde etwas steigen.

☐ Mein Einkommen bliebe gleich.

☐ Mein Einkommen würde etwas fallen.

☐ Mein Einkommen würde stark fallen.

☐ weiß nicht

< Zurück Weiter >

LINK Institut UNIVERSITÄT MANNHEIM

Firefox

LINK online research - AB03005

s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

Gesellschaft im Wandel

Hilfe

Glauben Sie, dass diese geänderte Regelung Ihr eigenes Einkommen beeinflussen würde, weil mehr ALG-II-Empfänger einen Arbeitsplatz suchen und deshalb mit Ihnen um einen Arbeitsplatz konkurrieren?

☐ Mein Einkommen würde stark fallen.

☐ Mein Einkommen würde etwas fallen.

☐ Mein Einkommen bliebe gleich.

☐ Mein Einkommen würde etwas steigen.

☐ Mein Einkommen würde stark steigen.

☐ weiß nicht

< Zurück Weiter >

LINK Institut UNIVERSITÄT MANNHEIM

37.00 [wenn AA03005 ≠ 8]

Single Choice

EDV: Antwortmöglichkeiten randomisieren: 1-2-3-4-5 oder 5-4-3-2-1. Randomisierung in Variable hexp_F37 speichern.

- 1 ... würde stark steigen.
- 2 ... würde etwas steigen.
- 3 ... würde sich nicht verändern.
- 4 ... würde etwas sinken.

5 ... würde stark sinken.

-99 weiß nicht

AB03044 Perceived employment effect

Frage**text**

Glauben Sie, dass die geänderte Regelung einen Einfluss auf die Wahrscheinlichkeit haben könnte, dass Sie arbeitslos werden, zum Beispiel weil mehr ALG II Empfänger eine Arbeit suchen und mit Ihnen konkurrieren?

Die Wahrscheinlichkeit, dass ich arbeitslos würde, ...

Fehler**meldung: dReminderKaO**

LINK online research - AB03006

http://s.panel-link-institut.de/mrIWeb/mrIWeb.dll

Gesellschaft im Wandel

Hilfe

Glauben Sie, dass die geänderte Regelung einen Einfluss auf die Wahrscheinlichkeit haben könnte, dass Sie arbeitslos werden, zum Beispiel weil mehr ALG II Empfänger eine Arbeit suchen und mit Ihnen konkurrieren?

Die Wahrscheinlichkeit, dass ich arbeitslos würde, ...

☐ ... würde stark steigen.

☐ ... würde etwas steigen.

☐ ... würde sich nicht verändern.

☐ ... würde etwas sinken.

☐ ... würde stark sinken.

☐ weiß nicht

< Zurück Weiter >

LINK Institut UNIVERSITÄT MANNHEIM

Firefox LINK online research - AB03006

s.panel-link-institut.de/mrIWeb/mrIWeb.dll

Gesellschaft im Wandel

Hilfe

Glauben Sie, dass die geänderte Regelung einen Einfluss auf die Wahrscheinlichkeit haben könnte, dass Sie arbeitslos werden, zum Beispiel weil mehr ALG II Empfänger eine Arbeit suchen und mit Ihnen konkurrieren?

Die Wahrscheinlichkeit, dass ich arbeitslos würde, ...

☐ ... würde stark sinken.

☐ ... würde etwas sinken.

☐ ... würde sich nicht verändern.

☐ ... würde etwas steigen.

☐ ... würde stark steigen.

☐ weiß nicht

< Zurück Weiter >

LINK Institut UNIVERSITÄT MANNHEIM

38.00

Single Choice

EDV: Antwortmöglichkeiten randomisieren: 1-2-3-4-5 oder 5-4-3-2-1. Randomisierung in Variable hexp_F38 speichern.

- 1 Mein Lebensstandard würde stark sinken.
- 2 Mein Lebensstandard würde etwas sinken.
- 3 Es gäbe keine Veränderungen.
- 4 Mein Lebensstandard würde etwas steigen.
- 5 Mein Lebensstandard würde stark steigen.

-99 weiß nicht

AB03045 Perceived life standard effect

Frage**text**

Glauben Sie, dass die geänderte Regelung einen Einfluss auf Ihren Lebensstandard hätte (zum Beispiel durch Änderung Ihres Arbeitsverhältnisses oder Ihres Lohnes/Gehaltes)?

Fehler**meldung**: dReminderKaO

LINK online research - AB03007

http://s.panel-link-institut.de/mriWeb/mriWeb.dll

Gesellschaft im Wandel

Hilfe

Glauben Sie, dass die geänderte Regelung einen Einfluss auf Ihren Lebensstandard hätte (zum Beispiel durch Änderung Ihres Arbeitsverhältnisses oder Ihres Lohnes/Gehaltes)?

☐ Mein Lebensstandard würde stark sinken.

☐ Mein Lebensstandard würde etwas sinken.

☐ Es gäbe keine Veränderungen.

☐ Mein Lebensstandard würde etwas steigen.

☐ Mein Lebensstandard würde stark steigen.

☐ weiß nicht

< Zurück Weiter >

LINK Institut UNIVERSITÄT MANNHEIM

Firefox LINK online research - AB03007

s.panel-link-institut.de/mriWeb/mriWeb.dll

Gesellschaft im Wandel

Hilfe

Glauben Sie, dass die geänderte Regelung einen Einfluss auf Ihren Lebensstandard hätte (zum Beispiel durch Änderung Ihres Arbeitsverhältnisses oder Ihres Lohnes/Gehaltes)?

☐ Mein Lebensstandard würde stark steigen.

☐ Mein Lebensstandard würde etwas steigen.

☐ Es gäbe keine Veränderungen.

☐ Mein Lebensstandard würde etwas sinken.

☐ Mein Lebensstandard würde stark sinken.

☐ weiß nicht

< Zurück Weiter >

LINK Institut UNIVERSITÄT MANNHEIM

EDV:

FILTER: Wenn AB03045 = 3 (keine Veränderung) → Frageseite** 40.00, sonst → Frage**seite** 39.00**

39.00 [wenn AB03045 ≠ 3]

Value Range: 0 bis 99999, keine Dezimalstellen + „Euro“

[Value Range Feld] Euro

AB03046 Compensation

AB03046_DK Compensation_dk

Fragetext

[EDV: Wenn AB03045 = 1 oder 2:]

Sie haben angegeben, dass die geänderte Regelung Ihren Lebensstandard senken würde.
Welche monatliche Ausgleichszahlung wäre gerade ausreichend, um Ihren Lebensstandard bei Durchführung der geänderten Regelung aufrecht zu erhalten?

Firefox LINK online research - AB03008

s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

Gesellschaft im Wandel Hilfe

Sie haben angegeben, dass die geänderte Regelung Ihren Lebensstandard senken würde.
Welche monatliche Ausgleichszahlung wäre gerade ausreichend, um Ihren Lebensstandard bei Durchführung der geänderten Regelung aufrecht zu erhalten?

Euro

☐ weiß nicht

< Zurück Weiter >

LINK Institut UNIVERSITÄT MANNHEIM

[EDV: Wenn AB03045 = 4 oder 5:]

Sie haben angegeben, dass die geänderte Regelung Ihren Lebensstandard steigern würde.
Welche monatliche Zahlung könnten Sie höchstens leisten, ohne Ihren Lebensstandard bei Durchführung der geänderten Regelung zu senken?

Firefox LINK online research - AB03008

s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

Gesellschaft im Wandel Hilfe

Sie haben angegeben, dass die geänderte Regelung Ihren Lebensstandard steigern würde.
Welche monatliche Zahlung könnten Sie höchstens leisten, ohne Ihren Lebensstandard bei Durchführung der geänderten Regelung zu senken?

Euro

☐ weiß nicht

< Zurück Weiter >

LINK Institut UNIVERSITÄT MANNHEIM

Fehlermeldung: dReminderKaO

40.00

Single Choice

EDV: Antwortmöglichkeiten 1 und 2 randomisieren. Randomisierung in eigener Variable mit dem Namen f040Filter speichern.

- 1 ... abhängig sein.
- 2 ... unabhängig sein.

-99 weiß nicht

AB03047 Structure ALGII

Frage**text**

Sollte die Höhe des Arbeitslosengelds II von dem letzten Einkommen in einem Arbeitsverhältnis abhängen oder davon unabhängig sein?

Die Höhe des Arbeitslosengelds II sollte von der Höhe des letzten Einkommens ...

Fehler**meldung: dReminderKaO**

LINK online research – AB03011

http://s.panel-link-institut.de/mriWeb/mriWeb.dll

Gesellschaft im Wandel

Hilfe

Sollte die Höhe des Arbeitslosengelds II von dem letzten Einkommen in einem Arbeitsverhältnis abhängen oder davon unabhängig sein?

Die Höhe des Arbeitslosengelds II sollte von der Höhe des letzten Einkommens ...

☐ ... abhängig sein.

☐ ... unabhängig sein.

☐ weiß nicht

< Zurück Weiter >

LINK Institut UNIVERSITÄT MANNHEIM

Gesellschaft im Wandel

Hilfe

Sollte die Höhe des Arbeitslosengelds II von dem letzten Einkommen in einem Arbeitsverhältnis abhängen oder davon unabhängig sein?

Die Höhe des Arbeitslosengelds II sollte von der Höhe des letzten Einkommens ...

☐ ... unabhängig sein.

☐ ... abhängig sein.

☐ weiß nicht

< Zurück Weiter >

LINK Institut UNIVERSITÄT MANNHEIM

41.00

Single Choice

EDV: Skalenrichtung randomisieren: 1-2-3-4-5 oder 5-4-3-2-1. Randomisierung in Variable hexp_F41 speichern.

- 1 Die Nachfrage würde stark steigen, da es billiger würde, Mitarbeiter einzustellen.
- 2 Die Nachfrage würde etwas steigen, da es billiger würde, Mitarbeiter einzustellen.
- 3 Die Nachfrage bliebe unverändert.
- 4 Die Nachfrage würde etwas sinken, weil Kaufkraft verloren ginge.
- 5 Die Nachfrage würde stark steigen, weil Kaufkraft verloren ginge. (Achtung: Hier liegt ein Fehler vor, anstelle von „stark sinken“ steht hier „stark steigen“)

-99 weiß nicht

AB03048 Perceived labor demand effect

Fragestext

Stellen Sie sich vor, Arbeitgeber und Gewerkschaften einigten sich, alle Löhne in Deutschland um drei Prozent zu senken. **Glauben Sie, dass diese Maßnahme die Nachfrage der Arbeitgeber nach Arbeitskräften erhöht?**

Fehlermeldung: dReminderKaO

LINK online research - AB03009

http://s.panel-link-institut.de/mriWeb/mriWeb.dll

Gesellschaft im Wandel

Hilfe

Stellen Sie sich vor, Arbeitgeber und Gewerkschaften einigten sich, alle Löhne in Deutschland um drei Prozent zu senken.
Glauben Sie, dass diese Maßnahme die Nachfrage der Arbeitgeber nach Arbeitskräften erhöht?

☐ Die Nachfrage würde stark steigen, da es billiger würde, Mitarbeiter einzustellen.
☐ Die Nachfrage würde etwas steigen, da es billiger würde, Mitarbeiter einzustellen.
☐ Die Nachfrage bliebe unverändert.
☐ Die Nachfrage würde etwas sinken, weil Kaufkraft verloren ginge.
☐ Die Nachfrage würde stark steigen, weil Kaufkraft verloren ginge.
☐ weiß nicht

< Zurück Weiter >

LINK Institut UNIVERSITÄT MANNHEIM

Firefox

LINK online research - AB03009

s.panel-link-institut.de/mriWeb/mriWeb.dll

Gesellschaft im Wandel

Hilfe

Stellen Sie sich vor, Arbeitgeber und Gewerkschaften einigten sich, alle Löhne in Deutschland um drei Prozent zu senken.
Glauben Sie, dass diese Maßnahme die Nachfrage der Arbeitgeber nach Arbeitskräften erhöht?

☐ Die Nachfrage würde stark steigen, weil Kaufkraft verloren ginge.
☐ Die Nachfrage würde etwas sinken, weil Kaufkraft verloren ginge.
☐ Die Nachfrage bliebe unverändert.
☐ Die Nachfrage würde etwas steigen, da es billiger würde, Mitarbeiter einzustellen.
☐ Die Nachfrage würde stark steigen, da es billiger würde, Mitarbeiter einzustellen.
☐ weiß nicht

< Zurück Weiter >

LINK Institut UNIVERSITÄT MANNHEIM

EDV:

FILTER: Wenn AB03048 = 3 → Frageseite 43.00, sonst → Frageseite 42.00

42.00 [wenn AB03048 ≠ 3]

Value Range: 0 bis 100, keine Dezimalstellen + „Prozent steigen“, bzw. „Prozent fallen“ + Checkbox

[Value Range Feld] Prozent [wenn AB03048 = 1 oder 2: steigen] [wenn AB03048 = 4 oder 5: fallen].

1 Sie würde sich nicht ändern.

-99 weiß nicht

AB03049 Numerical labor demand effect
AB03049_1 Numerical labor demand effect_unchanged
AB03049_DK Numerical labor demand effect_dk

Frage text

Was schätzen Sie? Wie würde sich die Nachfrage nach Arbeitskräften [wenn AB03048 = 1 oder 2: erhöhen] [wenn AB03048 = 4 oder 5: verringern], wenn die Löhne um 3 Prozent fallen?

Sie würde um...

Firefox LINK online research - AB03010
s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

Gesellschaft im Wandel Hilfe

Was schätzen Sie? Wie würde sich die Nachfrage nach Arbeitskräften erhöhen, wenn die Löhne um 3 Prozent fallen?

Sie würde um...

Prozent steigen
☐ Sie würde sich nicht ändern.
☐ weiß nicht

< Zurück Weiter >

LINK Institut UNIVERSITÄT MANNHEIM

Firefox LINK online research - AB03010
s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

Gesellschaft im Wandel Hilfe

Was schätzen Sie? Wie würde sich die Nachfrage nach Arbeitskräften verringern, wenn die Löhne um 3 Prozent fallen?

Sie würde um...

Prozent fallen
☐ Sie würde sich nicht ändern.
☐ weiß nicht

< Zurück Weiter >

LINK Institut UNIVERSITÄT MANNHEIM

Fehlermeldung: dReminderKaO

EDV: Experiment Zwischenfeedback

- falls hexp_ExpZF = 1 → Frageseite 43.00
- falls hexp_ExpZF = 2 → Frageseite 44.00

43.00 [falls ExpZF = 1]

Open Question + Checkbox

ZA03003 comment part 3 (Variable nicht im Datensatz enthalten)

-90 keine Angabe

Fragetext

Sie haben den dritten Teil des Fragebogens beendet.

Wenn Sie dazu Kommentare oder Anmerkungen haben, nutzen Sie bitte das unten stehende Textfeld.

[Open Question]



44.00
nur Text

Teil 4 von 5: Das Rentensystem

Im vorletzten Teil der Befragung geht es nun um Ihre Meinung zum Rentensystem in Deutschland. Bitte beantworten Sie alle Fragen, auch wenn einige Fragen den Fragen zur Gesundheitsversorgung sehr ähnlich sind.



45.00
Single Choice

EDV: Randomisierung des Fragetextes. 2 Gruppen (je 50 %). Randomisierung in Variable hexp_F45 speichern.

- 1 sehr viel mehr ausgeben
- 2 etwas mehr ausgeben
- 3 die Ausgaben auf dem jetzigen Stand halten
- 4 weniger ausgeben
- 5 sehr viel weniger ausgeben

-99 weiß nicht

AC03018 govexp_pension

Frage*text*

Zunächst mal ganz allgemein, sollte [Gruppe 1: der Staat | Gruppe 2: die gesetzliche Rentenversicherung] für Renten und Pensionen mehr oder weniger Geld ausgeben?

Bedenken Sie dabei, dass sehr viel höhere Ausgaben auch höhere Steuern und Sozialversicherungsbeiträge erfordern können.

Fehlermeldung: dReminderKaG1

LINK online research - AC03018

http://s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

Gesellschaft im Wandel

Hilfe

Zunächst mal ganz allgemein, sollte der Staat für Renten und Pensionen mehr oder weniger Geld ausgeben?

Bedenken Sie dabei, dass sehr viel höhere Ausgaben auch höhere Steuern und Sozialversicherungsbeiträge erfordern können.

☐ sehr viel mehr ausgeben

☐ etwas mehr ausgeben

☐ die Ausgaben auf dem jetzigen Stand halten

☐ weniger ausgeben

☐ sehr viel weniger ausgeben

☐ weiß nicht

< Zurück Weiter >

LINK Institut UNIVERSITÄT MANNHEIM

Firefox LINK online research - AC03018

s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

Gesellschaft im Wandel

Hilfe

Zunächst mal ganz allgemein, sollte die gesetzliche Rentenversicherung für Renten und Pensionen mehr oder weniger Geld ausgeben?

Bedenken Sie dabei, dass sehr viel höhere Ausgaben auch höhere Steuern und Sozialversicherungsbeiträge erfordern können.

☒ sehr viel mehr ausgeben

☐ etwas mehr ausgeben

☐ die Ausgaben auf dem jetzigen Stand halten

☐ weniger ausgeben

☐ sehr viel weniger ausgeben

☐ weiß nicht

< Zurück Weiter >

LINK Institut UNIVERSITÄT MANNHEIM

46.00

Single Choice

EDV: Randomisierung der Antwortmöglichkeiten: 1-2-3-4-5 oder 5-4-3-2-1.

Randomisierung in Variable hexp_F46 speichern.

- 1 stimme voll und ganz zu
- 2 stimme eher zu
- 3 stimme weder zu noch lehne ab
- 4 lehne eher ab
- 5 lehne voll und ganz ab

-99 weiß nicht

AC03019 State responsibility_pension

Frage*text*

Wie ist Ihre Meinung zu der folgenden Aussage?

Die gesetzliche Rente sollte nur einen Grundbedarf abdecken. Für alles was über diesen Grundbedarf hinausgeht, müssten die Leute zusätzlich private Vorkehrung für das Alter treffen.

Fehlermeldung: dReminderKaG1

Firefox LINK online research - AC03019

s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

Gesellschaft im Wandel Hilfe

Wie ist Ihre Meinung zu der folgenden Aussage?

Die gesetzliche Rente sollte nur einen Grundbedarf abdecken. Für alles was über diesen Grundbedarf hinausgeht, müssten die Leute zusätzlich private Vorkehrung für das Alter treffen.

☐ stimme voll und ganz zu

☐ stimme eher zu

☐ stimme weder zu noch lehne ab

☐ lehne eher ab

☐ lehne voll und ganz ab


☐ weiß nicht

< Zurück Weiter >

LINK Institut UNIVERSITÄT MANNHEIM

Firefox LINK online research - AC03019

s:panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll



 Gesellschaft im Wandel Hilfe

Wie ist Ihre Meinung zu der folgenden Aussage?

Die gesetzliche Rente sollte nur einen Grundbedarf abdecken. Für alles was über diesen Grundbedarf hinausgeht, müssten die Leute zusätzlich private Vorkehrung für das Alter treffen.

☐ lehne voll und ganz ab
☐ lehne eher ab
☐ stimme weder zu noch lehne ab
☐ stimme eher zu
☐ stimme voll und ganz zu
☐ weiß nicht

< Zurück Weiter >

 **LINK** Institut  UNIVERSITÄT
MANNHEIM

47.00

Single Choice

EDV: Randomisierung der Antwortvorgaben: 1-2-3-4-5-6 oder 6-5-4-3-2-1.

Randomisierung in Variable hexp_F47 speichern.

- 1 Es braucht keine Änderungen.
- 2 Es braucht sehr wenige Änderungen.
- 3 Es braucht wenige Änderungen.
- 4 Es braucht viele Änderungen.
- 5 Es braucht sehr viele Änderungen.
- 6 Es muss vollständig geändert werden.
- 99 weiß nicht

AC03020 Demand_pension_reform

Fragetext*

Und was würden Sie insgesamt zum Rentensystem in Deutschland sagen?

Fehlermeldung: dReminderKaG1

Firefox LINK online research - AC03020

s:panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

Gesellschaft im Wandel Hilfe

Und was würden Sie insgesamt zum Rentensystem in Deutschland sagen?

☐ Es braucht keine Änderungen.
☐ Es braucht sehr wenige Änderungen.
☐ Es braucht wenige Änderungen.
☐ Es braucht viele Änderungen.
☐ Es braucht sehr viele Änderungen.
☐ Es muss vollständig geändert werden.
☐ weiß nicht

< Zurück Weiter >

LINK Institut UNIVERSITÄT MANNHEIM

Firefox LINK online research - AC03020

s:panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

Gesellschaft im Wandel Hilfe

Und was würden Sie insgesamt zum Rentensystem in Deutschland sagen?

☐ Es muss vollständig geändert werden.
☐ Es braucht sehr viele Änderungen.
☐ Es braucht viele Änderungen.
☐ Es braucht wenige Änderungen.
☐ Es braucht sehr wenige Änderungen.
☐ Es braucht keine Änderungen.
☐ weiß nicht

< Zurück Weiter >

LINK Institut UNIVERSITÄT MANNHEIM

48.00

Single Choice

EDV: Randomisierung der Antwortmöglichkeiten: 1-2-3-4-5 oder 5-4-3-2-1.

Randomisierung in Variable hexp_F48 speichern.

1 befürworte ich voll und ganz

2 befürworte ich

3 weder noch

4 lehne ich ab

5 lehne ich voll und ganz ab

-99 weiß nicht

AC03021 Pension: Retirement Age

Fragetext

Im Jahr 2007 wurde eine Änderung beschlossen. Demnach wird das Rentenalter bis zum Jahr 2029 schrittweise auf 67 Jahre erhöht.

Wie finden Sie diese Reform?

Fehlermeldung: dReminderKaG1

Firefox LINK online research - AC03021
s:panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

 Gesellschaft im Wandel Hilfe

Im Jahr 2007 wurde eine Änderung im gesetzlichen Rentensystem beschlossen. Demnach wird das Rentenalter bis zum Jahr 2029 schrittweise auf 67 Jahre erhöht.

Wie finden Sie diese Reform?

☐ befürworte ich voll und ganz
☐ befürworte ich
☐ weder noch
☐ lehne ich ab
☐ lehne ich voll und ganz ab
☐ weiß nicht

 **LINK** Institut 

Firefox LINK online research - AC03021
s:panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

 Gesellschaft im Wandel Hilfe

Im Jahr 2007 wurde eine Änderung im gesetzlichen Rentensystem beschlossen. Demnach wird das Rentenalter bis zum Jahr 2029 schrittweise auf 67 Jahre erhöht.

Wie finden Sie diese Reform?

☐ lehne ich voll und ganz ab
☐ lehne ich ab
☐ weder noch
☐ befürworte ich
☐ befürworte ich voll und ganz
☐ weiß nicht

 **LINK** Institut 

49.00

Single Choice

EDV: Randomisierung der Antwortmöglichkeiten: 1-2-3-4 oder 4-3-2-1.

Randomisierung in Variable hexp_F49 speichern.

- 1 auf jeden Fall
- 2 eher ja
- 3 eher nein
- 4 auf keinen Fall

-99 weiß nicht

AC03022 Pension: Ability to work at 65

Fragetext

Glauben Sie, dass die Mehrheit der Menschen, die Ihren Beruf ausüben, mit 67 Jahren den Anforderungen der Tätigkeit körperlich oder geistig gewachsen sein kann?

Fehlermeldung: dReminderKaG1

Firefox LINK online research - AC03022
s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

Gesellschaft im Wandel Hilfe

Glauben Sie, dass die Mehrheit der Menschen, die Ihren Beruf ausüben, mit 67 Jahren den Anforderungen der Tätigkeit körperlich oder geistig gewachsen sein kann?

☐ auf jeden Fall
☐ eher ja
☐ eher nein
☐ auf keinen Fall
☐ weiß nicht

< Zurück Weiter >

LINK Institut UNIVERSITÄT MANNHEIM

Firefox LINK online research - AC03022
s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

Gesellschaft im Wandel Hilfe

Glauben Sie, dass die Mehrheit der Menschen, die Ihren Beruf ausüben, mit 67 Jahren den Anforderungen der Tätigkeit körperlich oder geistig gewachsen sein kann?

☐ auf keinen Fall
☐ eher nein
☐ eher ja
☐ auf jeden Fall
☐ weiß nicht

< Zurück Weiter >

LINK Institut UNIVERSITÄT MANNHEIM

50.00

Matrix, 4 Antwortkategorien (Reformoptionen), senkrecht untereinander angeordnet, 2 Variablen (most and least preferred reform option)

In einer Zeile nicht mehr als eine Antwortoption erlaubt, d.h. AC03023 ungleich

AC03024, sonst Fehlermeldung DuplicateRanks.

– Experimental split (unterschiedliche Einleitungstexte zur Frage), 2 Gruppen, jeweils 50 %. Gruppeneinteilung in Variable hexp_F50 speichern.

– Randomisierung der Reihenfolge der 4 Reformoptionen. Randomisierung hat nicht stattgefunden.

- 1 Die gesetzliche Rente sollte ihre jetzige Höhe behalten, auch wenn das höhere Beitragssätze bedeutet.
- 2 Die gesetzliche Rente und die Beitragssätze sollten in ihrer jetzigen Höhe beibehalten werden, stattdessen sollte das Rentenalter angehoben werden.
- 3 Die Regierung sollte die allgemeinen Steuern erhöhen, um die gesetzliche Rente in ihrer derzeitigen Höhe zu erhalten.
- 4 Die gesetzlichen Rentenleistungen sollten entsprechend der demografischen Entwicklung verringert werden.

-99 weiß nicht

Würde ich am wenigsten befürworten

Würde ich am meisten befürworten

AC03023 pension_financing_oppose

AC03024 pension_financing_pref

Fragetext

[Gruppe 1: Die Menschen in Deutschland leben immer länger.

Im Jahr 1990 lebte ein 65-jähriger Mann im Durchschnitt noch etwa 14 Jahre.

Heute lebt ein 65-jähriger Mann im Durchschnitt noch etwa 17,5 Jahre.

Die Alterung der Gesellschaft gefährdet die Finanzierung der gesetzlichen Renten in ihrer jetzigen Höhe.

Welchen der folgenden Vorschläge würden Sie am wenigsten befürworten? Und welchen am meisten?]

[Gruppe 2: Die Alterung der Gesellschaft gefährdet die Finanzierung der gesetzlichen Renten in ihrer jetzigen Höhe.

Welchen der folgenden Vorschläge würden Sie am wenigsten befürworten? Und welchen am meisten?]

Hilfetext

Bitte wählen Sie jeweils einen Vorschlag aus, den sie am meisten befürworten, und einen, den sie am wenigsten befürworten.

Fehlermeldung wenn AC03023 = AC03024: DuplicateRanks hier allerdings

Fehlermeldung 9.00/50.00

Fehlermeldung: dCols

Firefox LINK online research - f050

s:panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

Gesellschaft im Wandel Hilfe

Die Menschen in Deutschland leben immer länger.
Im Jahr 1990 lebte ein 65-jähriger Mann im Durchschnitt noch etwa 14 Jahre.

Heute lebt ein 65-jähriger Mann im Durchschnitt noch etwa 17,5 Jahre.
Die Alterung der Gesellschaft gefährdet die Finanzierung der gesetzlichen Renten in ihrer jetzigen Höhe.

Welchen der folgenden Vorschläge würden Sie am wenigsten befürworten? Und welchen am meisten?

Bitte wählen Sie jeweils eine Maßnahme aus, der Sie am meisten zustimmen, und eine, der sie am wenigsten zustimmen.

	Würde ich am wenigsten befürworten	Würde ich am meisten befürworten
Die gesetzlichen Rentenleistungen sollten entsprechend der demografischen Entwicklung verringert werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die gesetzliche Rente sollte ihre jetzige Höhe behalten, auch wenn das höhere Beitragssätze bedeutet.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die gesetzliche Rente und die Beitragssätze sollten in ihrer jetzigen Höhe beibehalten werden, stattdessen sollte das Rentenalter angehoben werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Regierung sollte die allgemeinen Steuern erhöhen, um die gesetzliche Rente in ihrer derzeitigen Höhe zu erhalten.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
weiß nicht	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

< Zurück Weiter >

LINK Institut UNIVERSITÄT MANNHEIM

Firefox LINK online research - f050

s:panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

Gesellschaft im Wandel Hilfe

Die Alterung der Gesellschaft gefährdet die Finanzierung der gesetzlichen Renten in ihrer jetzigen Höhe.

Welchen der folgenden Vorschläge würden Sie am wenigsten befürworten? Und welchen am meisten?

Bitte wählen Sie jeweils eine Maßnahme aus, der Sie am meisten zustimmen, und eine, der sie am wenigsten zustimmen.

	Würde ich am wenigsten befürworten	Würde ich am meisten befürworten
Die gesetzlichen Rentenleistungen sollten entsprechend der demografischen Entwicklung verringert werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die gesetzliche Rente sollte ihre jetzige Höhe behalten, auch wenn das höhere Beitragssätze bedeutet.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die gesetzliche Rente und die Beitragssätze sollten in ihrer jetzigen Höhe beibehalten werden, stattdessen sollte das Rentenalter angehoben werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Regierung sollte die allgemeinen Steuern erhöhen, um die gesetzliche Rente in ihrer derzeitigen Höhe zu erhalten.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
weiß nicht	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

< Zurück Weiter >

LINK Institut UNIVERSITÄT MANNHEIM

EDV

Filter: Wenn AC03024 = -99 oder AC03024 = -90 (fehlender Wert) → Frageseite 52.00, sonst → Frageseite 51.00

51.00 [wenn AC03024 = 1 bis 4]

Open Question

EDV: Einblendung in Abhängigkeit der auf 50.00 gegebenen Antwort

AC03025 reasons_for_policy_preferences (Variable nicht im Datensatz enthalten)

Fragetext

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns Ihre Entscheidung noch kurz erklären würden.

Aus welchen Gründen haben Sie sich für [wenn AC03024 = 1: eine Erhöhung der Beitragssätze | wenn AC03024 = 2: eine Erhöhung des Rentenalters | wenn AC03024 = 3: eine Erhöhung der Steuern | wenn AC03024 = 4: eine Reduzierung der Rentenleistungen] entschieden?

Fehlermeldung: dReminderKaG1

Firefox LINK online research - AC03025

s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

Gesellschaft im Wandel Hilfe

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns Ihre Entscheidung noch kurz erklären würden.

Aus welchen Gründen haben Sie sich für eine Erhöhung der Beitragssätze entschieden?

< Zurück Weiter >

LINK Institut UNIVERSITÄT MANNHEIM

Firefox LINK online research - AC03025

s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

Gesellschaft im Wandel Hilfe

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns Ihre Entscheidung noch kurz erklären würden.

Aus welchen Gründen haben Sie sich für eine Erhöhung des Rentenalters entschieden?

< Zurück Weiter >

LINK Institut UNIVERSITÄT MANNHEIM

Firefox LINK online research - AC03025

s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

Gesellschaft im Wandel Hilfe

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns Ihre Entscheidung noch kurz erklären würden.

Aus welchen Gründen haben Sie sich für eine Erhöhung der Steuern entschieden?

< Zurück Weiter >

LINK Institut UNIVERSITÄT MANNHEIM

Firefox LINK online research - AC03025

s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll

Gesellschaft im Wandel Hilfe

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns Ihre Entscheidung noch kurz erklären würden.

Aus welchen Gründen haben Sie sich für eine Reduzierung der Rentenleistungen entschieden?

< Zurück Weiter >

LINK Institut UNIVERSITÄT MANNHEIM

52.00

Matrix, 5-stufige Skala + weiß nicht

- 1 stimme voll und ganz zu
- 2 stimme eher zu
- 3 stimme weder zu noch lehne ab
- 4 lehne eher ab
- 5 lehne voll und ganz ab

-99 weiß nicht

AC03026 Capitalization 1

Renten sollten zukünftig mehr durch die gesetzliche Rentenversicherung bereitgestellt werden und durch Beiträge finanziert werden.

AC03027 Capitalization 2

Renten sollten zukünftig mehr durch die gesetzliche Rentenversicherung bereitgestellt werden und durch Steuern finanziert werden.

AC03028 Capitalization 3

Renten sollten zukünftig mehr durch Betriebsrenten bereitgestellt werden und durch Beiträge von Arbeitgebern und Arbeitnehmern finanziert werden.

AC03029 Capitalization 4

Renten sollten zukünftig mehr durch private Renten bereitgestellt und von jedem Einzelnen angespart werden.


Fragetext

Im Folgenden sind nun verschiedene Vorschläge aufgeführt, wie das Rentensystem in Deutschland organisiert sein sollte.

Bitte geben Sie zu jedem dieser Vorschläge an, ob Sie ihm zustimmen oder ihn ablehnen.

Fehlermeldung: dReminderGrid



Firefox LINK online research - f052
s.panel-link-institut.de/mdWeb/mdWeb.dll

 Gesellschaft im Wandel Hilfe

Im Folgenden sind nun verschiedene Vorschläge aufgeführt, wie das Rentensystem in Deutschland organisiert sein sollte.

Bitte geben Sie zu jedem dieser Vorschläge an, ob Sie ihm zustimmen oder ihn ablehnen.

	stimme voll und ganz zu	stimme eher zu	stimme weder zu noch lehne ab	lehne eher ab	lehne voll und ganz ab	weiß nicht
Renten sollten zukünftig mehr durch die gesetzliche Rentenversicherung bereitgestellt werden und durch Beiträge finanziert werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Renten sollten zukünftig mehr durch die gesetzliche Rentenversicherung bereitgestellt werden und durch Steuern finanziert werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Renten sollten zukünftig mehr durch Betriebsrenten bereitgestellt werden und durch Beiträge von Arbeitgebern und Arbeitnehmern finanziert werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Renten sollten zukünftig mehr durch private Renten bereitgestellt und von jedem Einzelnen angespart werden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

 LINK Institut 

53.00

Matrix, 5-stufige Skala + weiß nicht

- 1 stimme voll und ganz zu
- 2 stimme eher zu
- 3 stimme weder zu noch lehne ab
- 4 lehne eher ab
- 5 lehne voll und ganz ab

-99 weiß nicht

AC03030 Recalibration/Targeting 1

Eine garantierte Mindestrente sollte ein grundlegendes Recht eines jeden Bürgers sein.

AC03031 Recalibration/Targeting 2

Menschen, die nicht genug zur Altersvorsorge beitragen können (z. B. Menschen ohne Arbeit oder Menschen mit niedrigem Einkommen) sollten Unterstützung vom Staat bekommen, um privat für das Alter vorsorgen zu können.

Fragetext

Und wie stehen Sie zu den folgenden zwei Meinungen?

Fehlermeldung: dReminder Grid

The screenshot shows a web browser window with the URL `s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll`. The page header includes the logo 'Gesellschaft im Wandel' and a 'Hilfe' link. The main content area displays the question 'Und wie stehen Sie zu den folgenden zwei Meinungen?'. Below this, there are two rows of statements, each followed by a horizontal scale with seven radio button options. The scale labels are: 'stimme voll und ganz zu', 'stimme eher zu', 'stimme weder zu noch lehne ab', 'lehne eher ab', 'lehne voll und ganz ab', and 'weiß nicht'. The first statement is 'Eine garantierte Mindestrente sollte ein grundlegendes Recht eines jeden Bürgers sein.' The second statement is 'Menschen, die nicht genug zur Altersvorsorge beitragen können (z. B. Menschen ohne Arbeit oder Menschen mit niedrigem Einkommen) sollten Unterstützung vom Staat bekommen, um privat für das Alter vorsorgen zu können.' At the bottom of the form, there are buttons for '< Zurück' and 'Weiter >', and logos for 'LINK Institut' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM'.

	stimme voll und ganz zu	stimme eher zu	stimme weder zu noch lehne ab	lehne eher ab	lehne voll und ganz ab	weiß nicht
Eine garantierte Mindestrente sollte ein grundlegendes Recht eines jeden Bürgers sein.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Menschen, die nicht genug zur Altersvorsorge beitragen können (z. B. Menschen ohne Arbeit oder Menschen mit niedrigem Einkommen) sollten Unterstützung vom Staat bekommen, um privat für das Alter vorsorgen zu können.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

54.00

Nur Text

Vielen Dank für Ihre bisherigen Einschätzungen zum Thema Rente.

Wir kommen nun zu zwei etwas allgemeineren Fragen.

The screenshot shows a web browser window with the URL `http://s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll`. The page header includes the logo 'Gesellschaft im Wandel' and a 'Hilfe' link. The main content area displays a message: 'Vielen Dank für Ihre bisherigen Einschätzungen zum Thema Rente. Wir kommen nun zu zwei etwas allgemeineren Fragen.' At the bottom of the form, there are buttons for '< Zurück' and 'Weiter >', and logos for 'LINK Institut' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM'.

55.00

Multiple Choice + Open Question

EDV: Reihenfolge von Antwortoptionen 2-8 randomisieren. 1 Immer am Anfang, 9 immer am Schluss. Randomisierung in Variable f055Filter speichern.

- 1 Ich informiere mich gar nicht über die Renten- und Gesundheitspolitik.
 - 2 Zeitungen & Magazine
 - 3 Radio & Fernsehen
 - 4 Internet
 - 5 Informationen der Regierung oder der politischen Parteien
 - 6 Informationen der Gewerkschaften
 - 7 Informationen meiner Krankenkasse
 - 8 Informationen der Deutschen Rentenversicherung
 - 9 andere Quellen: [Open Question] (bitte angeben)
- 99 weiß nicht

AC03032_a Use of media1

AC03032_b Use of media2

AC03032_c Use of media3

AC03032_d Use of media4

AC03032_e Use of media5

AC03032_f Use of media6

AC03032_g Use of media7

AC03032_h Use of media8

AC03032_i Use of media9

AC03032_DK Use of media dk

AC03032_TXT Use of media text

Fragetext

Wie informieren Sie sich über die Renten- und Gesundheitspolitik?

Bitte nennen Sie von den folgenden Möglichkeiten maximal die 3 wichtigsten Informationsquellen.

Fehlermeldung 1: dReminderKaG1

Fehlermeldung 2: dAC03032

LINK online research - f055

http://s.panel-link-institut.de/mriWeb/mriWeb.dll

Gesellschaft im Wandel

Hilfe

Wie informieren Sie sich über die Renten- und Gesundheitspolitik?

Bitte nennen Sie von den folgenden Möglichkeiten maximal die 3 wichtigsten Informationsquellen.

☐ Ich informiere mich gar nicht über die Renten- und Gesundheitspolitik.

☐ Informationen meiner Krankenkasse

☐ Informationen der Deutschen Rentenversicherung

☐ Zeitungen & Magazine

☐ Radio & Fernsehen

☐ Internet

☐ Informationen der Regierung oder der politischen Parteien

☐ Informationen der Gewerkschaften

☐ andere Quellen: (bitte angeben)

☐ weiß nicht

< Zurück Weiter >

LINK Institut UNIVERSITÄT MANNHEIM

56.00

Matrix, 5-stufige Skala + weiß nicht

Reihenfolge der Items randomisieren. Randomisierung in Variable f056Filter speichern.

- 1 stimme voll und ganz zu
- 2 stimme eher zu
- 3 stimme weder zu noch lehne ab
- 4 lehne eher ab
- 5 lehne voll und ganz ab

-99 weiß nicht

AC03033 Social Justice Beliefs 1

Die gerechteste Art Einkommen zu verteilen wäre, allen gleiche Anteile zu geben.

AC03034 Social Justice Beliefs 2

Es ist gerecht, dass man das, was man sich durch Arbeit verdient hat, behält, auch wenn das heißt, dass einige reicher sind als andere.

AC03035 Social Justice Beliefs 3

Am wichtigsten ist, dass die Menschen das bekommen, was sie zum Leben brauchen, auch wenn die Besserverdienenden dafür etwas von ihrem Einkommen abgeben müssen.

AC03036 Social Justice Beliefs 4

Es ist gerecht, dass Leute mit höherem Einkommen eine bessere medizinische Versorgung bekommen können als Leute mit geringerem Einkommen.

AC03037 Social Justice Beliefs 5

Es ist gerecht, dass Leute mit höherem Einkommen später höhere Renten bekommen können als andere.

Frage**text***

Zum Abschluss dieses Fragebogens interessiert uns Ihre Einschätzung der folgenden Aussagen.

Hilf**etext**

Bitte geben Sie für jede Aussage eine Einschätzung ab.

Fehler**meldung**: dReminderGrid2

The screenshot shows a web browser window with the URL `s.panel-link-institut.de/mrWeb/mrWeb.dll`. The page header includes the logo 'Gesellschaft im Wandel' and a 'Hilfe' link. The main content area contains a survey question about income distribution with five statements and seven response options. The statements are:

- Am wichtigsten ist, dass die Menschen das bekommen, was sie zum Leben brauchen, auch wenn die Besserverdienenden dafür etwas von ihrem Einkommen abgeben müssen.
- Es ist gerecht, dass Leute mit höherem Einkommen eine bessere medizinische Versorgung bekommen können als Leute mit geringerem Einkommen.
- Die gerechteste Art Einkommen zu verteilen wäre, allen gleiche Anteile zu geben.
- Es ist gerecht, dass Leute mit höherem Einkommen später höhere Renten bekommen können als andere.
- Es ist gerecht, dass man das, was man sich durch Arbeit verdient hat, behält, auch wenn das heißt, dass einige reicher sind als andere.

The response options are:

- stimme voll und ganz zu
- stimme eher zu
- stimme weder zu noch lehne ab
- lehne eher ab
- lehne voll und ganz ab
- weiß nicht

At the bottom, there are navigation buttons '< Zurück' and 'Weiter >', and logos for 'LINK Institut' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM'.

EDV: Experiment Zwischen**feedback**

– falls `hexp_ExpZF = 1` → Frage**seite** 57.00

– falls `hexp_ExpZF = 2` → Frage**seite** 58.00

57.00 [falls `hexp_ExpZF = 1`]

Open Question + Check**box**

ZA03004 comment part 4 (Variable nicht im Datensatz enthalten)

-90 keine Angabe

Frage**text**

Sie haben den vierten Teil des Fragebogens beendet.

Wenn Sie dazu Kommentare oder Anmerkungen haben, nutzen Sie bitte das unten stehende Textfeld.

[Open Question]

LINK online research – f057

http://s.panel-link-institut.de/mriWeb/mriWeb.dll

Gesellschaft im Wandel

Hilfe

Sie haben den vierten Teil des Fragebogens beendet.

Wenn Sie dazu Kommentare oder Anmerkungen haben, nutzen Sie bitte das unten stehende Textfeld.

< Zurück Weiter >

LINK Institut UNIVERSITÄT MANNHEIM

58.00 Zwischenüberschrift (nur Text)

Text

Teil 5 von 5: Bewertung dieser Umfrage

Zum Schluss bitten wir Sie noch um eine kurze Rückmeldung zu dieser Umfrage.

LINK online research – d058

http://s.panel-link-institut.de/mriWeb/mriWeb.dll

Gesellschaft im Wandel

Hilfe

Bewertung dieser Umfrage

Zum Schluss bitten wir Sie noch um eine kurze Rückmeldung zu dieser Umfrage.

< Zurück Weiter >

LINK Institut UNIVERSITÄT MANNHEIM


59.00

EDV: Hier bitte die Standardevaluation des GIP einfügen.

LINK online research – block6

http://s.panel-link-institut.de/mriWeb/mriWeb.dll

Google



Gesellschaft
im Wandel

Hilfe

Zum Schluss möchten wir Ihnen die Gelegenheit geben, uns mitzuteilen, wie Ihnen der Fragebogen gefallen hat.

Bitte für jede der Fragen auf dieser Seite eine Antwort auswählen.

Fanden Sie den Fragebogen...?

	überhaupt nicht 1	2	3	sehr 4
interessant	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
abwechslungsreich	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
relevant	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
lang	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
schwierig	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
zu persönlich	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Wie hat Ihnen die Befragung insgesamt gefallen?

überhaupt nicht	nicht so gut	mittelmäßig	gut	sehr gut
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>


Haben Sie noch weitere Anmerkungen?

Hier können Sie Lob oder Kritik zum Fragebogen äußern. Bitte bedenken Sie, dass wir Ihnen hierzu nicht antworten können, weil Antworten in Befragungen anonym sind. Geben Sie hier deshalb bitte auch keine Telefonnummer oder andere Kontaktdaten ein.

Wenn Sie eine Frage haben oder möchten, dass wir Kontakt zu Ihnen aufnehmen, können Sie uns telefonisch oder per E-Mail erreichen.
 Telefon: 0800-5892604 (kostenlos aus dem deutschen Fest- und Mobilfunknetz)
 E-Mail: info@gesellschaft-im-wandel.de

< Zurück

Weiter >


LINK Institut

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

Error messages

d03C4A Sie haben noch keine Antwort gegeben. Bitte wählen Sie eine Antwort aus. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf *Weiter*.

Sie haben noch keine Antwort gegeben. Bitte wählen Sie eine Antwort aus. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf *Weiter*.

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

 **LINK** Institut

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

dReminderKaG1 Sie haben noch keine Antwort gegeben. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf *Weiter*.

Sie haben noch keine Antwort gegeben. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf *Weiter*.

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

 **LINK** Institut

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

Fehlermeldung 9.00/50.00 Ihre Angaben sind nicht plausibel, bitte entscheiden Sie sich für eine Antwort.

Ihre Angaben sind nicht plausibel, bitte entscheiden Sie sich für eine Antwort.

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

 **LINK** Institut

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

dCols Sie haben in mindestens einer Spalte noch keine Antwort gegeben. Bitte suchen Sie die entsprechende(n) Antwort(en) aus. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf *Weiter*.

Sie haben in mindestens einer Spalte noch keine Antwort gegeben. Bitte suchen Sie die entsprechende(n) Antwort(en) aus. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf *Weiter*.

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

 **LINK** Institut

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

dReminderGrid Sie haben mindestens eine Teilfrage nicht beantwortet. Bitte geben Sie die entsprechende(n) Antwort(en) an. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf *weiter*.

Sie haben mindestens eine Teilfrage nicht beantwortet. Bitte geben Sie die entsprechende(n) Antwort(en) an. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf *weiter*.

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

 **LINK** Institut

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

dReminderKaO Sie haben noch keine Antwort gegeben. Bitte geben Sie die entsprechende(n) Antwort(en) ein. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf *Weiter*.

Sie haben noch keine Antwort gegeben. Bitte geben Sie die entsprechende(n) Antwort(en) ein. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf *Weiter*.

< Zurück

Weiter >

 **LINK** Institut

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

dAC03032

Sie haben „andere Quellen“ ausgewählt dort aber keine Eingabe gemacht. Bitte geben Sie doch noch an, welche anderen Informationsquellen sie nutzen. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf *Weiter*.

Sie haben „andere Quellen“ ausgewählt dort aber keine Eingabe gemacht. Bitte geben Sie doch noch an, welche anderen Informationsquellen sie nutzen. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf *Weiter*.

< Zurück

Weiter >

 **LINK** Institut

UNIVERSITÄT
MANNHEIM

dReminderGrid2

Sie haben noch keine Antwort (auf alle Fragen) gegeben. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf *Weiter*.

Sie haben noch keine Antwort (auf alle Fragen) gegeben. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf *Weiter*.

< Zurück

Weiter >

 **LINK** Institut

UNIVERSITÄT
MANNHEIM